Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 22. Juni 2016

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 8.6.2016. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29.6.2016.
Die nächste Ausgabe erscheint am 13.7.2016. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (17.8.2016) ist der 3.8.2016.

Sitzungstermin

Stadtrat 16. August 2016 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am **Dienstag, 28. Juni 2016, 17:00 bis 18:00 Uhr,** im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

15.067 Einwohner zum 31. Mai 2016

In der Sitzung des Stadtrates am 24. Mai 2016 informierte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer über die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen, die das Statistische Landesamt im April 2016 veröffentlichte. Die Vorausberechnung erfolgt bis zum Jahr 2030. Der Mittelwert beider durch das Statistische Landesamt prognostizierten Varianten beträgt für Meerane 13.250 Einwohner im Jahr 2030. Beide Varianten haben 13.600 sowie 12.900 Einwohner.
Aktuell: Das **Einwohnermelderegister der Stadt Meerane** zählt zum 31.05.2016 mit 15.067 Einwohnern gegenüber dem Vormonat 11 Einwohner weniger.
Im Mai 2016 gab es dazu folgende Kenndaten: 44 Zuzüge, 38 Wegzüge, 19 Todesfälle, 2 Geburten.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 31. Mai berichtet

Zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 31. Mai 2016 die Mitglieder des Ausschusses, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus Meerane.
Zum Tagesordnungspunkt 1 Beschlussvorlage: **„Sozialhaus Alte Post" – Vergabe der Bauleistungen Fachlose: 05, 06, 16, 17, 18"** informierte Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt.
Die Fachlose 05–06 und 16–18 wurden als zweites Vergabepaket im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Die Ausschreibungsunterlagen wurden insgesamt von 25 Firmen, verteilt auf die Fachlose, angefordert. Zur Submission am 10. Mai 2016 lagen 16 Angebote vor.
Nach Prüfung und Auswertung der Angebote durch das beauftragte Bauplanungsbüro wurde vorgeschlagen, die Bauleistungen entsprechend des Beschlussvorschlages zu vergeben.
Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig die Vergabe der Bauleistungen für die Fachlose 05, 06, 16, 17, 18 für das Bauvorhaben: „Sozialhaus Alte Post":
– Los 05 Baumeisterarbeiten an die Firma Bauunternehmen Gunter Voitel aus Crimmitschau; Vergabesumme: 100.565,23 Euro
– Los 06 Trockenbauarbeiten an die Firma Maslowski & Schreck GbR aus Glauchau; Vergabesumme: 17.437,20 Euro
– Los 16 Heizung / Lüftung / Sanitär an die Firma Wolf & Poser Heizungsbau und Sanitärtechnik GmbH aus Meerane; Vergabesumme: 110.808,79 Euro
– Los 17 Elektroinstallation an die Firma Elektro Beck GmbH aus Lichtentanne; Vergabesumme: 43.097,12 Euro
– Los 18 Förderanlagen an die Firma BEMOBIL aus Bautzen; Vergabesumme: 15.187,04 Euro

Im folgenden Tagesordnungspunkt stand der Beschlussvorschlag **Kindertagesstätte „Buratino" – Baubeschluss: Installation einer Brandwarnmeldeanlage.**
Wie Kerstin Götze informierte, wurde die Kindertagesstätte „Buratino" im Jahr 1983 errichtet. Die Einrichtung besteht aus zwei Gebäudeteilen, betreut werden hier 134 Kinder von 0 bis 6 Jahren und 53 Hortkinder der Grundschule.
Es ist geplant, eine Brandmeldeanlage als Hausalarmanlage nach den neuesten Regeln der Technik zu installieren. Das heißt, durch den Einsatz automatischer Rauchmelder werden die Bereiche Flucht- und Rettungswege, notwendige Flure, Räume mit erhöhter Brandlast, Technikräume und die Aufzugsanlage überwacht. Durch Handauslösung in allen Etagen beider Gebäudeteile ist zusätzlich jederzeit eine schnelle Alarmierung möglich.
Für diese Maßnahme wurde beim Landkreis Zwickau, Jugendamt, 2015 ein Fördermittelantrag gestellt. Der Zuwendungsbescheid ist am 14.04.2016 eingegangen, die Förderung setzt sich zusammen aus 50 % Landesmittel, 5 % vom Landkreis, 10 % Trägeranteil und 35 % Kommunalanteil. Der Anteil der Kommune wird durch die zurückgezahlten Betriebskosten der Kitas bereitgestellt. Die Maßnahme ist im Finanzhaushalt 2016 eingestellt.
Die Mitglieder des Technisches Ausschusses beschlossen einstimmig die Baumaßnahme: Installation einer Brandwarnmeldeanlage in der Kita „Buratino" mit Gesamtkosten von 70.000,00 Euro.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde die Beschlussvorlage **Kindertagesstätte „Regenbogen" – Baubeschluss: Energetische Sanierung der Fassade, 1. BA** mit Gesamtkosten von 84.000,00 Euro.
Bereits in den Jahren 2013 und 2014 wurde mit der energetischen Sanierung des Gebäudes durch Erneuerung der Fenster begonnen, die energetische Sanierung der Gebäudehülle muss nun dringend fortgesetzt werden, so Kerstin Götze. Gesetzliche Grundlage ist die Energieeinsparverordnung (ENEF) in ihrer neuesten Fassung und der Schutz der Umwelt.
Es ist geplant, ein Dämmsystem an die Außenwände aufzubringen, welches mit einer Putzarmierung und einem Fassadenputz versehen wird. Zum Abschluss erfolgt die farbliche Gestaltung. Die Dachanschlüsse sind entsprechend der Dämmstärke der Außenwände zu verlängern, die Ableiter der Blitzschutz-

anlage werden im Dämmsystem neu verlegt.
Das Gebäude wird entsprechend der Bauabschnitte eingerüstet. Der 1. Bauabschnitt umfasst die Rückseite (Bereich der Gruppenzimmer) und den linken Giebel des Gebäudes.
Für diese Maßnahme wurde beim Landkreis Zwickau, Jugendamt, 2015 ein Fördermittelantrag gestellt. Der Zuwendungsbescheid ist am 30.03.2016 eingegangen, die Förderung setzt sich zusammen aus 45 % Landesmittel, 4,5 % vom Landkreis, 10 % Trägeranteil und 40,5 % Kommunalanteil. Der Anteil der Kommune wird auch bei dieser Maßnahme, die im Finanzhaushalt 2016 eingestellt ist, durch die zurückgezahlten Betriebskosten der Kitas bereitgestellt.
Im Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** wurde zu verschiedenen Themen aus dem Dezernat Sicherheit und Ordnung informiert. Dezernentin Iris Anders stellte die Überlegungen zu Änderungen der verkehrsberuhigten Zone in der Innenstadt vor. Für diesen Bereich sollen neue Regelungen, auch zum Parken, gefunden werden.
Zum Thema Geschwindigkeitsüberschreitungen und Fußgängerverkehr August-Bebel-Straße, Abschnitt Markt / Wilhelm-Wunderlich-Platz, führte sie nochmals aus, dass ein Fußgängerüberweg aufgrund des Verkehrsaufkommens von den zuständigen Behörden nicht genehmigt wird. Überlegungen gibt es nun, mit einer baulichen Lösung für eine Verkehrsberuhigung zu sorgen und den Fußgängern eine sichere Verkehrsquerung zu gewährleisten. Vorgeschrieben sind in diesem Abschnitt 30 km/h.

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.
Hinweis: Notfälle an Wochenenden und Feiertagen: Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde/Stadt Meerane für 2015

1. Kindertageseinrichtungen
1.1. erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	522,50 €	241,15 €	141,07 €
erforderliche Sachkosten	197,19 €	91,01 €	53,24 €
erforderliche Betriebskosten	719,69 €	332,16 €	194,31 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	163,33 €	163,33 €	108,89 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	152,72 €	91,94 €	53,78 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	403,64 €	76,89 €	31,64 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	4.728,52 €
Gesamt	4.728,52 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	9,67 €	4,46 €	2,61 €

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG
2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§23 Abs. 2 Nr. 1 SGBVIII) **und Betrag zur Anerkennung der Förderleistungen** (§23 Abs.2 Nr. 2 und SGB VIII)	450,00 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3SGB VIII)	1,94 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	33,47 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VII)	24,40 €
= laufende Geldleistung	509,81 €
weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	0

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h
Landeszuschuss	163,33 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	137,87 €
Gemeinde	208,61 €

Das Fundbüro informiert

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgegeben. Die Verlierer werden gemäß §§980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane geltend zu machen.
Fundstücke: Tablet Marke XIDO, Schlüsselbund mit Schmetterlingsanhänger, 1 Schlüssel mit Kappe und Tasche, Schlüsselbund mit Entenanhänger. Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.
Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0, Ansprechpartnerin Simone Teichert.
Ihr Fundbüro

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Geburtstage im Juni 2016

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:
90. Geburtstag
Margarete Allers – 03.06.1926
Herta Hunold – 14.06.1926
Gertraude Mättig – 14.06.1926
Johanna Kämmer – 25.06.1926
Ruth Wolf – 30.06.1926
95. Geburtstag
Marie Novak – 09.06.1921

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Jubiläum:
50. Hochzeitstag
Bernd und Christine Schmieder – 11.06.2016
Dieter und Christa Lungwitz – 16.06.2016
Harald und Ulrike Neupert – 20.06.2016

60. Hochzeitstag
Werner und Hannelore Heinzelmann – 23.06.2016
Heinz und Anneliese Quaas – 23.06.2016

Standesamt Monat Mai 2016

Geburten: Im Mai wurden 2 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern waren mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden. Nachtrag vom April: Helen Kuchs am 27.04.2016.
Eheschließungen: Im Mai fanden 13 Eheschließungen statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Matthias Müller und Christiane Wehner am 11.05.2016; Frank Funk und Anja Marutschke am 13.05.2016; Alexander Riedel und Kristina Sturm am 13.05.2016; Rainer Leistner und Ina Matla am 21.05.2016; Mario Tomaschko und Veronika Dietrich am 21.05.2016; Dominique Ludwig und Marie-Theres Plobner am 28.05.2016; Mike Dörfel und Denise Mertins am 30.05.2016.

Sterbefälle: Im Mai verstarben 19 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Dietrich Lampert 12.05.1948 – 02.05.2016; Johannes Backmann 28.11.1953 – 02.05.2016; Joachim Rabe 04.06.1935 – 05.05.2016; Wolfgang Karl Geringswald 01.11.1928 – 03.05.2016; Katja Dietzel geb. Günther 01.05.1970 – 12.05.2016; Edith Müller geb. Schön 31.01.1932 – 16.05.2016; Rolf Hecht 31.05.1940 – 20.05.2016; Gudrun Rudolph geb. Winkler 06.05.1938 – 21.05.2016; Thomas Lein 27.04.1950 – 22.05.2016; Tobias Presch 20.06.1959 – 24.05.2016; Anna Cyrus geb. Gertig 15.01.1926 – 26.05.2016; Dietmar Marunde 03.09.1952 – 28.05.2016; Günter Oehlkrug 26.05.1921 – 29.05.2016; Elfriede Semmrich geb. Rauschenbach 08.02.1923 – 29.05.2016.

„Ein gut angewendetes Leben ist lang."
Leonardo da Vinci

Die Stadt Meerane trauert um Herrn

Günter Oehlkrug

Am 29.05.2016 verstarb Herr Günter Oehlkrug
im Alter von 95 Jahren.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied. Für die Stadt Meerane bedeutet sein Tod das Ende einer Freundschaft, das Ende einer erfüllten Zusammenarbeit, das Ende einer von Respekt und Achtung getragenen Zeit. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Jahre 2010 widmete die Stadt Meerane seinem künstlerischen Schaffen eine Sonderausstellung. Phantasie, Entdeckerfreude und Facettenreichtum kennzeichnen seine vielfältigen Werke. Dazu zählen vor allem Porträts, Landschaften und Meeraner Stadtansichten.

Nichts anderes fällt uns im Leben so schwer wie das endgültige Abschiednehmen von einem Menschen, den wir kennen und schätzen gelernt haben, der seiner Heimatstadt stets verbunden blieb.
Mit seinem künstlerischen Werk und in unser aller Gedächtnis wird Herr Günter Oehlkrug weiterleben.

Stadt Meerane
Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

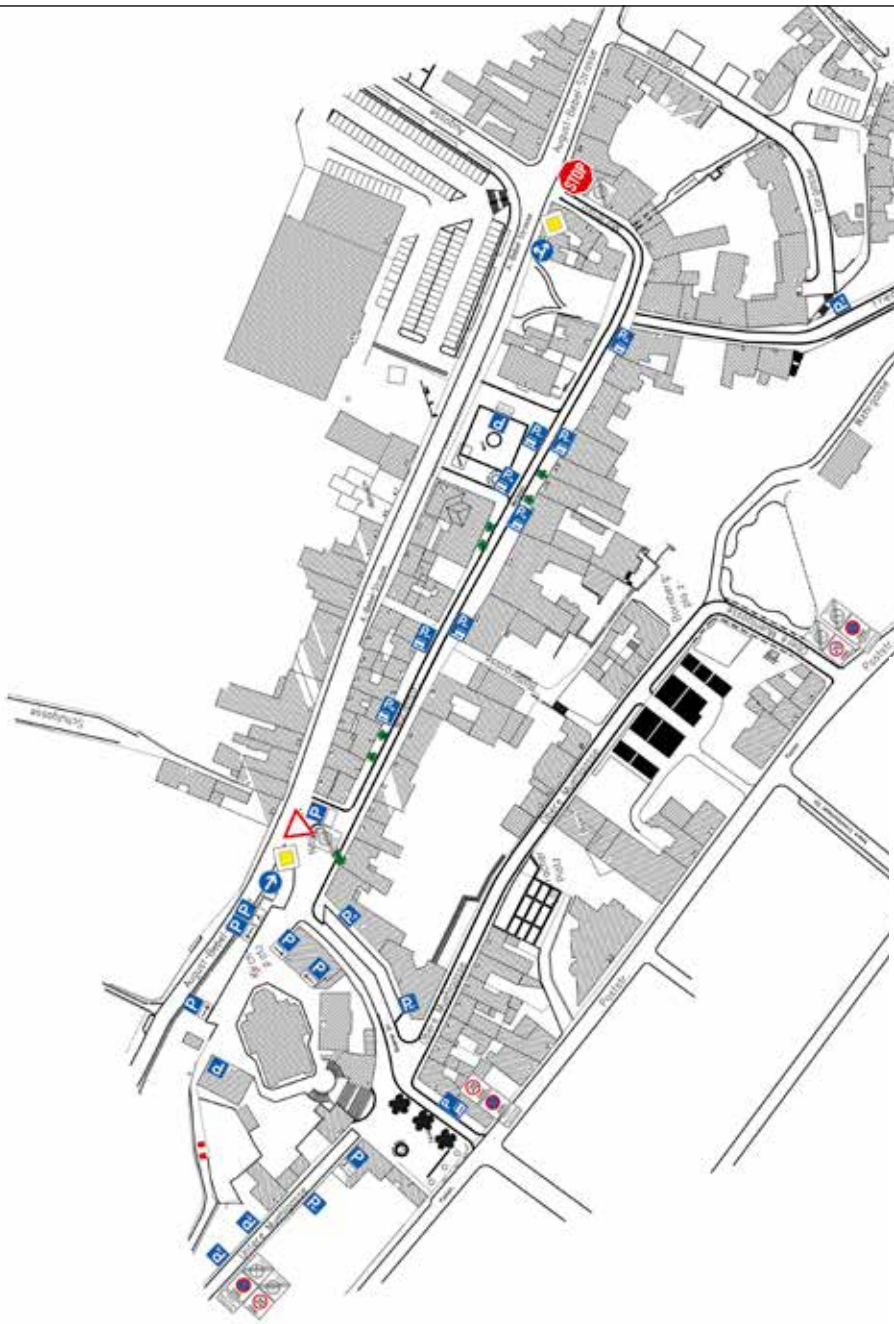
Verkehrsberuhigter Bereich in der Meeraner Innenstadt steht zur Diskussion

Meeraner Bürgerinnen und Bürger um Anregungen und Hinweise gebeten

Zum Verkehrsberuhigten Bereich in der Meeraner Innenstadt (Teichplatz, Neumarkt, Marienstraße, Friedrichstraße, Mühlgasse) haben die Stadtverwaltung Meerane in den vergangenen Jahren zahlreiche verschiedene Hinweise aus der Bürgerschaft erreicht (vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit, ausgewiesene Parkflächen).

In Würdigung dieser Anregungen und bedingt durch die derzeit laufende Baumaßnahme in der Badener Straße hat die Verwaltung einen Vorschlag unterbreitet, der durch den Technischen Ausschuss beraten wird. In diesem Vorschlag geht es insbesondere um die Themen Geschwindigkeitsbegrenzung und Parken.

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 31. Mai 2016 hat Iris Anders, Dezernentin Sicherheit und Ordnung, die Überlegungen zu verschiedenen Änderungen des Verkehrsberuhigten Bereiches kurz vorgestellt. Zu diesem Vorschlag möchte sich die Verwaltung nun mit der Meeraner Bürgerschaft verständigen, welche verkehrsrechtlichen Regelungen im Innenstadtbereich künftig gelten sollen. So gibt es die Überlegung, den bisher Verkehrsberuhigten Bereich in eine „Zone 20“ umzuwandeln. Grundsätzlich soll die Verkehrsführung so bleiben, diskutiert werden soll weiterhin das Thema Parken (Zeitbegrenzung, Einrichtung von Dauerstellplätzen), aber auch Anregungen z.B. für Freisitze oder das Aufstellen von Sitzbänken können gern gegeben werden.



Meeraner Bürgerinnen und Bürger um Anregungen und Hinweise gebeten

Der nebenstehende Plan (vereinfachte Darstellung) mit den Eintragungen möglicher Standorte für das Parken soll als Diskussionsgrundlage dienen.

Vorschläge und Anregungen dazu nimmt die Stadtverwaltung Meerane gern entgegen. Sie können Ihre Vorschläge **bis zum 31. Juli 2016** im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, abgeben oder diese per E-Mail post@meerane.eu senden.

„Tag der Städtebauförderung“ 2016
Königlich-Sächsische Post in Meerane für interessierte Besucher geöffnet

Am 21. Mai 2016 fand zum zweiten Mal deutschlandweit der „Tag der Städtebauförderung“ in über 500 Städten und Gemeinden statt. Im Vorjahr, als dieser Aktionstag erstmals durchgeführt wurde, hatte sich die Stadt Meerane bereits beteiligt und zu einem Stadtrundgang eingeladen, bei dem wichtige Stadtentwicklungsprojekte vorgestellt wurden.

In diesem Jahr stand das Gebäude der ehemaligen Königlich-Sächsischen Post in der Meeraner Poststraße 26 im Mittelpunkt. Zu einer Baustellenbesichtigung unter dem Thema „Stadtentwicklung am Beispiel der Neunutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes“ begrüßten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer sowie Kerstin Götze, Barbara Könnemann und Anneli Mahn vom Dezernat Bauwesen und Umwelt zahlreiche interessierte Besucher. Diese nutzten die Gelegenheit, sich vor dem Beginn der Sanierungsarbeiten, der dann planmäßig am 23. Mai 2016 erfolgte, noch einmal in dem denkmalgeschützten Gebäude umzuschauen. In den nächsten Monaten wird dieses zum „Sozialhaus Alte Post“ entwickelt.

Zu Beginn informierte Kerstin Götze über das Anliegen des Aktionstages „Tag der Städtebauförderung“ und über das 1865 erbaute Gebäude, welches am 5. Juli 1866 als Postamt eröffnet wurde. Professor Dr. Ungerer verwies in diesem Zusammenhang auf die sächsischen Wappen, die die Fassade im Erdgeschoss zieren. Die Fassade, so informierte Kerstin Götze, wird in ihrer ursprünglichen Form wieder hergerichtet, auch die Teilung der Fenster bleibt erhalten. Dazu sind Abstimmungen mit dem Denkmalschutz erfolgt.

Das Gebäude der ehemaligen Königlich-Sächsischen Post in der Meeraner Poststraße 26 und auch das daneben liegende, im neobarocken Stil errichtete Postgebäude, eröffnet im Jahr 1903, sind seit einigen Jahren im Eigentum der Stadt Meerane. Die Stadt hatte damals ihr Vorkaufsrecht für beide Gebäude ausgeübt, erinnerte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. In der Neobarocken Post sind heute unter anderem das Schau-Depot Technik und das Verwaltungsarchiv untergebracht.

Beim Rundgang durch das Haus konnten die Gäste dann einen Blick in alle Räume, vom Keller bis zum Dach, werfen. Unter den Besuchern waren auch ehemalige Bewohner des Hauses bzw. Meeraner, die hier früher bei Familienmitgliedern oder Freunden zu Besuch waren. Diese hatten natürlich viel Interessantes zu erzählen. Neben den Räumen, die die Deutsche Post im Erdgeschoss nutzte, gab es später zahlreiche Wohnungen in den Obergeschossen, die bis Mitte der 90er Jahre bewohnt wurden.

Die Mitarbeiterinnen des Dezernates Bauwesen und Umwelt hatten verschiedene Übersichtstafeln vorbereitet, die zur Geschichte des Gebäudes und zu den Plänen für Umbau und Modernisierung informierten und die auf sehr großes Interesse der Besucher stießen. *(Diese Tafeln finden Sie im Beitrag auf der Homepage der Stadt Meerane.)*

Die Sanierung des Gebäudes wird über das Stadtentwicklungsprogramm „Stadtumbau-Ost“ gefördert. Die Fertigstellung als „Sozialhaus Alte Post“ ist bis zum Jahresende geplant. Im Erdgeschoss wird eine Sozialstation, unter anderem mit Büroräumen für die Sozialarbeiter der Stadt Meerane, entstehen. In den Obergeschossen sind Wohnungen, u.a. Betreutes Wohnen für junge Erwachsene, geplant.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, Kerstin Götze, Barbara Könnemann und Anneli Mahn vom Dezernat Bauwesen und Umwelt trafen sich mit den interessierten Meeraner Bürgerinnen und Bürgern im Hof der Postgebäude, dann ging es auf einen Rundgang ins Gebäude Poststraße 26.

Auf großes Interesse stießen die Pläne zum Umbau des Gebäudes, die die Mitarbeiterinnen des Dezernates Bauwesen und Umwelt zur Information der Besucher erstellt hatten.

Zum Tag der Städtebauförderung am 21. Mai konnte das Gebäude Poststraße 26 vom Keller bis zum Dach besichtigt werden. Fotos: Hönsch, Könnemann

Die Big Band der Bundeswehr in Meerane – Eine Show der Superlative!

Die Big Band der Bundeswehr auf dem Meeraner Teichplatz – das ist einfach ein phantastisches Erlebnis! Beim Konzert am 2. Juni zog das Orchester mit dem neuen Bandleader Oberstleutnant Timor Oliver Chadik wieder alle Register und bot das, was es versprochen hatte – eine Show der Superlative mit populären Swing-, Rock- und Popmusiktiteln. Das I-Tüpfelchen war erneut Sängerin Bwalya, die vom Publikum gefeiert wurde, dazu sorgten Soloauftritte einzelner Musiker für Szenenapplaus. Damit hat der Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V., dem es inzwischen zum wiederholten Male gelungen ist, die Big Band der Bundeswehr für ein Benefizkonzert nach Meerane zu holen, wieder für einen hervorragenden Konzertabend in unserer Stadt gesorgt. Die Kulisse des Teichplatzes mit der Italienischen Treppe, von der aus man einen hervorragenden Blick auf die Bühne hatte, sorgte für den passenden Rahmen, und auch das Wetter spielte letztendlich mit; nach einem Regenschauer zu Beginn des Konzertes konnten die Schirme für den weiteren Abend weggepackt werden.

Wie bereits in den Vorjahren fand während des Konzertes eine Spendensammlung für den Nachwuchs des Blasmusikvereins Meerane statt; junge Musiker aus den Bläserklassen und dem Nachwuchsorchester „Crazy Monkeys“ waren hier unterwegs. Vor Konzertbeginn hatte Tourmanager Hauptmann Johannes M. Langendorf gemeinsam mit Jörg Schmeißer, dem Vorsitzenden des Blasmusikvereins, die Spendensammler vorgestellt. Die 17-jährige Anna-Sophie, die früher selbst in der Bläserklasse und im Nachwuchsorchester gespielt hatte und inzwischen Mitglied des Großen Orchesters ist, hatte sogar ein „Schrott-Instrument“ mit auf die Bühne gebracht, welches Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gleich für seine Spende nutzte.

Nach zwei Konzertstunden und Zugaben verabschiedeten sich die Big Band der Bundeswehr und Sängerin Bwalya mit Frank Sinatras „I did it my way“ und dem Titel „Imagine“ von John Lennon von Meerane und einem begeisterten Publikum!

Vom Erlös der Spendensammlung gibt es übrigens eine Kindertuba und ein Bariton-Saxofon für den Nachwuchs.

Fotos: Hönsch

Rathaus-Rallye – Tännichtschüler zu Projekttag in der Stadtverwaltung Meerane

„Rathaus-Rallye“ – das heißt bereits seit einigen Jahren für die jeweiligen Neuntklässler der Meeraner Tännichtschule, das Klassenzimmer für einen Projekttag lang mit der Stadtverwaltung Meerane zu tauschen. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9b der Meeraner Tännichtschule mit ihrer Lehrerin Antje Ungerer war es am 20. und 23. Mai 2016 soweit. Bei ihren Projekttagen im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichtes – der „Rathaus-Rallye“ – machten sie sich im Neuen Rathaus Meerane am Lörracher Platz schlau zum Thema „Unsere Gemeinde – Politik vor Ort“.

Gestartet wurde jeweils mit einem Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer im Ratssaal des Neuen Rathauses. Wo sonst die Stadträtinnen und Stadträte über die Belange der Stadt entscheiden, informierte der Bürgermeister die Jugendlichen über Wissenswertes zur Stadt Meerane und die Aufgaben der Stadtverwaltung. Er warf einen Blick zurück in die Geschichte der Stadt und berichtete auch über den abwechslungsreichen Arbeitsalltag eines Bürgermeisters.

Nach seinen Ausführungen konnten dann die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen loswerden. Diese reichten von „Woher kommt der Name Meerane?“ über Baustellen, Straßenbaumaßnahmen und Brückenerneuerungen bis zu den Aufgaben eines Bürgermeisters („Ist Bürgermeister ein Traumjob?“ – „Ja“; „Was ist die schwierigste Aufgabe?“ – „Es allen recht zu machen.“) oder die Aktivitäten der Flüchtlingshilfe in Meerane. Auch die Beziehungen Schule / Stadt als Schulträger wurden beleuchtet oder Visionen zur Entwicklung der Stadt in 20 Jahren.

Im Anschluss ging es dann für die Schülerinnen und Schüler, ausgestattet mit vorbereiteten Fragen, zu den verschiedenen Dezernaten und Fachbereichen der Stadtverwaltung. Das hieß auch, sich erst einmal im Neuen Rathaus zu orientieren, wo die jeweiligen Ansprechpartner zu finden sind. Aber natürlich wurde das problemlos gemeistert, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen sich Zeit, die Fragen zu beantworten. Auch das Alte Rathaus (Fachbereich Tourismus/Marketing) und die Bibliothek (Fachbereich Kultur) wurden besucht. Abschließend gab es für beide Klassen noch eine Gesprächsrunde mit Meeraner Sozialarbeitern. Streetworker Enrico Busch und Holger Heine vom Jugendcafé Oststraße stellten ihre Arbeit vor und standen für Fragen zur Verfügung.

Nach der „Rathaus-Rallye“ war das Thema „Unsere Gemeinde – Politik vor Ort“ für die Neuntklässler aber noch nicht vorbei. Im Nachgang galt es für die Schülerinnen und Schüler, eine Mappe zum Projekttag anzufertigen, in der die wichtigsten Dinge zusammengefasst wurden.

Die Projekttage begannen mit einem Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer im Ratssaal des Neuen Rathauses. Dann besuchten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Dezernate und Fachbereiche und sprachen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für die Klasse 9b ging es zum Abschluss des Projekttages hoch hinauf – Klassenfoto auf dem Dach des Neuen Rathauses mit dem Meeraner Bürgermeister und Lehrerin Antje Ungerer. Fotos: Hönsch

Arbeiten am „Sozialhaus Alte Post“ haben begonnen

Am 23. Mai 2016 erfolgte der Startschuss für die Sanierung des Gebäudes Poststraße 26, dem künftigen „Sozialhaus Alte Post“. An diesem Tag begannen die Gerüstarbeiten, im Anschluss wurde mit der Abdeckung des Daches begonnen sowie mit Zimmererarbeiten im Dachgeschoss.
In dem denkmalgeschützten Gebäude (Baujahr 1865/66) sollen eine Sozialstation im Erdgeschoss, unter anderem mit Büroräumen für die Sozialarbeiter der Stadt Meerane, sowie in den Obergeschossen Wohnungen, u.a. Betreutes Wohnen für junge Erwachsene, entstehen.

Am 23. Mai 2016 begannen die Gerüstarbeiten am denkmalgeschützten Gebäude Poststraße 26.

Ende Mai liefen die Arbeiten zur Dachabdeckung und Zimmererarbeiten im Dachgeschoss. Fotos: Löhr, Pietsch

Baustelle Rossmann-Drogeriemarkt: Kran wurde abgebaut

Die Baustelle des künftigen Rossmann-Drogeriemarktes in der Meeraner August-Bebel-Straße hatte in den ersten Juni-Tagen wieder viele neugierige Zuschauer: Am 1. Juni 2016 wurde der große Kran, der in den vergangenen Wochen hier im Einsatz war, abgebaut. Dieser ist nun nicht mehr nötig, da die Gebäudehülle inzwischen fast geschlossen ist und nur noch kleinere Lasten transportiert werden, um das Dach komplett zu schließen und die Fassade zu verkleiden. Daher ist nach dem Abbau des großen Kranes nun ein kleinerer Kran auf der Baustelle im Einsatz, der auch verschiedene Ausbaumaterialien an Ort und Stelle bringt. Neben den Arbeiten am Dach werden die technischen Ausbauten fertiggestellt, Elektrik, Lüftung und Aufzug installiert und die Fußböden und Wandoberflächen hergestellt.

Abbau des großen Baukranes am 1. Juni 2016.

Dacharbeiten am 2. Juni 2016...

... und am 9. Juni 2016. Fotos: Löhr

Grundhafter Ausbau der Badener Straße – Arbeiten liegen im Plan

Die Arbeiten für den grundhaften Ausbau der Badener Straße zwischen Teichplatz und Neumarkt liegen im Plan. Der rechte Fußweg (Richtung Neumarkt) wurde in den ersten Juni-Tagen fertiggestellt und für Fußgänger frei gegeben. Die Pflasterung der Parkflächen hat begonnen.
Gleichzeitig begann der Rückbau des linken Fußweges. Hier werden noch Leitungen und Unterbau eingebracht, dann werden auch hier die Borde gesetzt und der Gehweg gepflastert.

Der rechte Fußweg Richtung Neumarkt ist bereits fertiggestellt, die Pflasterarbeiten für die Parkflächen haben begonnen. Die Fotos entstanden am 9. Juni 2016. Fotos: Löhr

Fundsachen fanden neue Besitzer

Am 31. Mai 2016 fand im Bürgerbüro im Neuen Rathaus ein Freiverkauf von Fundsachen statt, und einige der angebotenen Fundstücke gingen dabei weg wie die in Sachsen berühmten „warmen Semmeln“. Am begehrtesten erwiesen sich erneut die angebotenen Fahrräder, von denen zwei mit jeweils über 100 Euro über den „Ladentisch“ gingen. Da es jeweils mehrere Interessenten gab, wurden diese versteigert. Auch bei einer der Handtaschen ging das Anfangsge-

bot beachtlich in die Höhe. Alle angebotenen Fahrräder und Handtaschen, ebenso Damenuhren und eine Kamera fanden neue Besitzer.

Simone Teichert, Mitarbeiterin im Bürgerbüro, leitete den Freiverkauf der Fundsachen am 31. Mai. Foto: Hönsch

Schulweghelfer gesucht

Für den Standort Goethestraße sucht die Stadtverwaltung Meerane ab August zwei Schulweghelfer/innen.

Die Aufgabe der Schulweghelfer ist es,

– Schülern an verkehrsreichen Kreuzungsbereichen das gefahrlose Überqueren der Straße zu ermöglichen sowie das richtige Verhalten beim Queren einer Straße beizubringen
– motorisierte Verkehrsteilnehmer auf den Übergang aufmerksam zu machen (durch Beschilderung und Sicherheitskleidung).

Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich und wird mit einer kleinen Aufwandsentschädigung entlohnt.

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung, FB Schulen (Tel. 03764 54203) bzw. bei der Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e.V. in Glauchau (Tel. 03763 1598), wo sie auch weitere Informationen erhalten.

Friedrich-Engels-Schule holt Wanderpokal im Lesewettstreit

Meeraner Grundschüler lesen, was das Zeug hält

Am 6. Juni 2016 war es soweit: Die beiden Meeraner Grundschulen Lindenschule und Friedrich-Engels-Schule hatten ihre besten Leser aus den 2., 3. und 4. Klassenstufen zum „Meeraner Lesewettbewerb“ in der Stadtbibliothek an den Start geschickt. Bibliotheksleiterin Angelika Albrecht begrüßte die Teilnehmer und Gäste dazu aufs Herzlichste. „Ich bin gespannt, wie gut ihr lesen könnt, denn heute ist der große Tag der Entscheidung“, so ihre einleitenden Worte. Zudem bedankte sie sich für die gute Organisation und die Zusammenarbeit mit der Friedrich-Engels-Schule und der Lindenschule. Hier hatten sowohl die Schulleitung als auch die Lehrer im Vorfeld alle Hände voll zu tun, denn in der Vorbereitung wurde bereits an den Schulen gelesen, was das Zeug hält.

Beim Endausscheid am 6. Juni 2016 musste jeder Teilnehmer zu Beginn sein persönlich ausgewähltes Buch der fünfköpfigen Jury vorstellen und anschließend eine Leseprobe präsentieren. Weiterhin der Lesebestseller bei den Grundschülern ist „Gregs Tagebuch – Umzingelt von Idioten“. So war es denn auch kein Wunder, dass aus diesem Buch vorgelesen wurde, gefolgt von „Das verwunschene Einhorn“, „Der kleine Drache Kokosnuss“, „Quentin Qualle“ und „Pippa Pepperkorn – Neu in der Schule“.

Währenddessen machten sich die Jurymitglieder ausführliche Notizen. Dann öffnete Angelika Albrecht die „Buch-Black-Box“ – der schwierigste Teil des Wettbewerbes. Hier galt es nämlich, ein unbekanntes Buch mit unbekanntem Text möglichst fehlerfrei vorzulesen – und das vor Publikum. Angelika Albrecht wählte die Bücher „Das Minischwein“, „Die Vulcanos geben Gas“ und „Zuhause im Zoo – Ein Koala zum Kuscheln“. Hier gab es einiges zu lachen, auch für die Vorleser, welche ja den Text noch nicht kannten, diese Aufgabe aber dennoch mit Bravour meisterten. Und trotz des heißen Wetters an diesem Tag waren auch Gäste gekommen, um den Steppkes aufmerksam zu lauschen.

Nachdem die Teilnehmer alle diese Hürde gemeistert hatten, zog sich die Jury zur Beratung zurück. Dann nahm die Bibliothekschefin die Siegerehrung höchstpersönlich vor.

Platz 1 belegte Aimée Lonitz und holte damit den Wanderpokal in die Friedrich-Engels-Schule. Sie überzeugte mit ihrer erfrischenden lustigen Leseart nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury. Platz 2 ging an Tim Kramer, und den 3. Platz belegte Rowena Gamon.

„Vielen Dank für euer tolles Vorlesen“, freute sich Angelika Albrecht und spornte die jungen Leseratten an, auch weiterhin ihre Nasen in Bücher zu stecken.

Die besten Leser aus den Meeraner Grundschulen Lindenschule und Friedrich-Engels-Schule stellten sich beim Endausscheid des Lesewettbewerbes den Gästen und einer aufmerksamen Jury.

Sie hatten die Nase vorn beim diesjährigen Lesewettbewerb: Aimée Lonitz – 1. Platz, Tim Kramer – 2. Platz und Rowena Gamon – 3. Platz (v.r.n.l.).

Den Wanderpokal überreichte Bibliotheksleiterin Angelika Albrecht an die Siegerin Aimée Lonitz aus der Friedrich-Engels-Schule. Fotos: Eidam

Buchsommer Sachsen in der Stadtbibliothek Meerane

„Beim LESEN tauch ich ab“ – das ist auch in diesem Sommer wieder das Motto für lesebegeisterte Kinder und Jugendliche. Die Stadtbibliothek Meerane beteiligt sich erneut am Buchsommer Sachsen, einer Aktion speziell für 11- bis 16-Jährige, die sich dafür in der Meeraner Bibliothek anmelden können. Auf die Teilnehmer warten wieder über 100 neue, topaktuelle Bücher – zusammengestellt im Buchsommerregal, welches am 15. Juni 2016 enthüllt wurde. An diesem Tag startete der Buchsommer Sachsen in der Meeraner Bibliothek mit einer Lesung der bekannten Jugendbuchautorin Kathrin Lange, aber natürlich können sich interessierte Kinder und Jugendliche auch später noch anmelden.

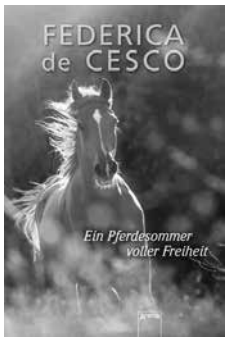
„Die Teilnehmer am Buchsommer bekommen einen Clubausweis und ein Leselogbuch, in dem sie ihre gelesenen Bücher vermerken und persönlich bewerten können. Außerdem gibt es ein Lesezeichen und eine Bücher-Stofftasche, natürlich alles mit den Logos des Buchsommers. Wer mindestens drei Bücher liest, erhält ein Zertifikat!“, informiert Angelika Albrecht, die Leiterin der Stadtbibliothek. Also einfach in der Bibliothek nachfragen! Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf viele neugierige und lesebegeisterte Teilnehmer am Buchsommer!

Das Zertifikat wird dann zur Abschlussveranstaltung zum Buchsommer am 17. August 2016, 16:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane an die Teilnehmer überreicht.

Neu in der Stadtbibliothek Meerane

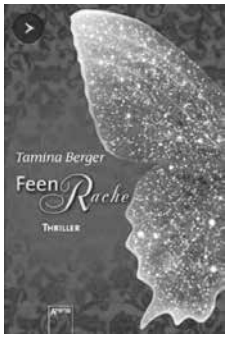
Literaturempfehlungen zum Buchsommer Sachsen 2016 aus der Stadtbibliothek Meerane

Frederica de Cesco „Ein Pferdesommer voller Freiheit“
(ab 10 Jahre)



Dieser Band enthält die zwei fesselnden Pferdeabenteuer „Mein Sommer mit Dornenvogel“ und „Ein Pferd für mich“.

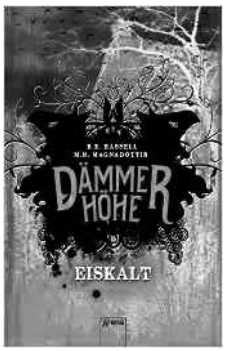
Tamina Berger „Feenrache“
(ab 12 Jahre)



Keine Cliquentreffen, keine Konzerte, keine Freizeit: Janas Eltern verbieten ihr alles, was Spaß macht. Als die irische Austauschschülerin Cayla bei ihnen einzieht, hofft Jana auf ein Wunder. Tatsächlich werden ihre Eltern lockerer und zunächst läuft alles richtig gut. Sie freundet sich mit Cayla an, und auch Janas Schwarm Tobias interessiert sich endlich für sie. Doch plötzlich geht ein Riss durch ihre Clique: Ihre Freunde wenden sich ohne erkennbaren Grund von ihr ab, und auch Tobias will nichts mehr von Jana wissen. Erst als es fast zu spät ist, erkennt sie, dass jemand ihr Leben zerstören will – und nicht nur ihres: nein, das Leben aller, die Jana gern hat.

Birgitta Elin Hassell und Marta Hlin Magnadóttir „Dämmerhöhe. Eiskalt“
(ab 12 Jahre)

Niemand spricht über das, was in Dämmerhöhe geschieht. Seit einiger Zeit hat Vigdis diese Albträume von einem weinenden Kind mit blutroten Augen. Als sie ihre Großmutter bei einem Gespräch über ungeklärte Todesfälle in der Familie belauscht, beschließen sie und ihre Cousine Johanna, der Sache auf den



Grund zu gehen. Auf dem Dachboden finden die beiden ein Foto von einem blondgelockten Mädchen. Kurz darauf spürt Vigdis eine kalte Kinderhand, die sie irgendwohin führen will. Als sie begreift wohin, ist es fast zu spät.

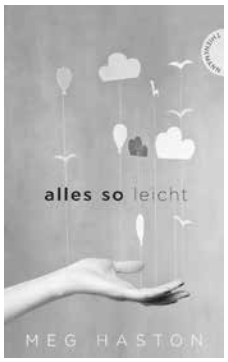
John McNally „Infinity Drake: Scarlettis Söhne“
(ab 12 Jahre)

Infinity Drake ist (fast) 13 und klein für sein Alter. Sehr klein, Infinity ist nur 9 Millimeter groß. Zusammen mit einem dreiköpfigen Sondereinsatzteam und einem Apache-Kampfhubschrauber wurde er kleingeschrumpft, um die Welt vor der größten Katastrophe der Geschichte zu retten. Denn so merkwürdig es auch sein mag: Nur ein winzig kleiner Held kann diese riesige Aufgabe lösen!

Kathrin Lange „Schattenflügel“
(ab 12 Jahre)

Kim hat sich verliebt. Dass der attraktive Lukas auch ihre ältere Schwester Nina gekannt hat, ahnt sie jedoch nicht. Zwei Jahre ist es her, dass man Nina ermordet aufgefunden hat. Der Mörder hatte ihr eine schillernde Libelle auf das Gesicht gelegt. Seitdem wird Kim jedes Mal schlecht, wenn sie auch nur ein Bild dieses Insekts sieht. Obwohl sie sich zu Lukas hingezogen fühlt, zweifelt Kim immer wieder, ob sie ihm trauen kann. Denn Lukas schweigt über seine Vergangenheit. Da verschwindet erneut ein Mädchen. Man findet sie tot – in ihrer Hand liegt eine zerdrückte Libelle.

Meg Haston „Alles so leicht“
(ab 13 Jahre)



Stevie hat nichts mehr zu verlieren. Sie ist fest entschlossen, aus ihrem Körper, aus diesem Leben zu verschwinden. Aber alle wollen sie daran hindern. Ihr Vater, der sie ins Therapiezentrum einweisen ließ. Anna, die so ganz anders ist als die anderen Seelenklempner. Und selbst den Mädchen, mit denen sie ein Zimmer und ein Schicksal teilt, fühlt sich Stevie jeden Tag näher. Aber sie wird sich nicht öffnen, sie hat schließlich einen Plan. Ein ehrliches Buch bis zur Schmerzgrenze, mitfühlend und hoffnungsvoll erzählt

Karolin Kolbe „School‘s out: Jetzt fängt das Leben an!“
(ab 13 Jahre)

Die letzte Prüfung ist vorbei – das war‘s mit Schule! Eigentlich sind Anni, Marlene, Clara und Lotte unzertrennlich. Aber jetzt machen sie sich auf den Weg, allein, ohne die besten Freundinnen an ihrer Seite, und zerstreuen sich in alle Winde: von Berlin bis nach Malaysia. Trotzdem bleiben sie verbunden über ihren Blog! Was sie in diesem einen Jahr erleben werden, ob bei Hilfsprojekten, im Studium oder auf einem Bauernhof in den Niederlanden, wen sie lieben werden und was sie über sich selbst erfahren, das steht noch in den Sternen. Nur so viel ist absolut sicher: dass sie sich wiedersehen werden – genau in einem Jahr, bei Lotte im Garten.

Antje Babendererde „Der Kuss des Raben“
(ab 14 Jahre)
Mila ist schön und rätselhaft. Ihre Vergangenheit will sie um jeden Preis geheim halten. In Moorstein sucht die Sechzehnjährige einen Neuanfang und findet ihre große Liebe. Tristan,

eigentlich unerreichbar, erwählt ausgerechnet sie! Mila kann ihr Glück kaum fassen. Doch auch Tristan hat ein Geheimnis. Als in der Kleinstadt ein junger Mann namens Lucas auftaucht und das Haus der Rabenfrau in Besitz nimmt, erwachen die Schatten der Vergangenheit zum Leben. Denn Lucas und Tristan scheinen sich zu kennen – und zu hassen. Im undurchsichtigen Spiel der beiden gerät Mila zwischen die Fronten und findet sich plötzlich vor einem finsteren Abgrund wieder.

Kim Kestner „Anima: Schwarze Seele, weißes Herz“
(ab 14 Jahre)

Für Abby ist es die schönste Zeit des Jahres: Jeden Sommer verbringt sie mit ihrer Familie die Ferien im Nationalpark Acadia. Doch diesmal wird die Idylle überschattet. Der zur Unterhaltung engagierte Magier Juspinn fasziniert die Feriengäste nicht nur mit seiner Show – er scheint sie zu manipulieren. Mit Schrecken muss Abby feststellen, wie sich ihre Familie und Freunde mehr und mehr zum Schlechten verändern. Besonders ihre Schwester Virginia ist auf einmal wie von Sinnen. Abby spürt nicht nur die Anziehungskraft des Fremden, sondern auch die Gefahr, die von ihm ausgeht. Juspinn scheint auf der Suche zu sein – nach etwas, das sie ihm geben kann. Die Geschichte einer undenkbaren Liebe im Kampf gegen die größten Mächte der Welt.
(Quellen: Klappentexte/Verlag)

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49:
Montag 10:00–16:00 Uhr
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–12:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 Uhr
Feiertage geschlossen

Syrische Künstlerin stellt Arbeiten im Kunsthaus Meerane aus

Einladung zur Vernissage in der Galerie im Treppenhaus am 29. Juni
Eine besondere Ausstellung wird am 29. Juni 2016, 18:00 Uhr, in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus Meerane eröffnet. Die syrische Künstlerin Iman Khandash, die derzeit als Asylsuchende in Werdau lebt, stellt sich in Meerane vor. Gezeigt werden bis zum 10. August 2016 Arbeiten, die nach ihrer Flucht in der Erstaufnahme in Zwickau und später in Chemnitz entstanden.
Alle Interessenten sind herzlich zur Vernissage in die Galerie ART IN im Kunsthaus, Markt 1, eingeladen. Die Ausstellungseröffnung wird umrahmt von Musik, kulinarischen Überraschungen und Fotoeindrücken aus Syrien.
Iman Khandash wurde 1988 in Aleppo geboren. Sie graduierte 2010 an der Fakultät für bildende und angewandte Kunst an der Universität Aleppo im Bereich der visuellen Kommunikation mit einer sehr guten Note und trat im selben Jahr der Künstlervereinigung und dem Kunst-Zentrum in Aleppo bei. Im Jahr 2013 erhielt sie ein Diplom als Dozentin für die Ausbildung von Künstlern an der Universität von Aleppo und arbeitete als Dozentin in der visuellen Kommunikation in der Fakultät für bildende und angewandte Kunst.
2015 erhielt sie ein Stipendium, um ihren Master- und Doktorgrad zu erhalten und konnte noch mit der Promotion beginnen, bevor sie ihre mittlerweile zerstörte Heimatstadt Aleppo und Syrien verließ.
Von Januar bis April 2016 zeigte Iman Khandash bereits ihre Arbeiten unter dem Titel „Vom Himmel auf die Erde“ in Zwickau beim Kunstverein Freunde aktueller Kunst.

Die syrische Künstlerin Iman Khandash stellt ihre Arbeiten in der Meeraner Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus vor. Foto: privat

Buchpräsentation in der Galerie ART IN

Architektin Christiane Illing stellt Diplomarbeit vor

In der Galerie ART IN stellte die ehemalige Meeranerin Christiane Illing am 29. Mai 2016 ihr Buch „Meerane – Eine Stadt erzählt ihre Geschichte und fragt nach ihrer Zukunft“ vor. Nun war es keine typische Lesung, denn das sich im schmucken Quadrat (28x28cm) präsentierende Buch ist Christiane Illings Diplomarbeit. Die in der Schweiz lebende und arbeitende Architektin entschied sich nach ihrem Studium für ein Nachdiplom in Umnutzung und Denkmalpflege. Sie hatte schon immer ein Interesse dafür, was uns Gebäude und Stadtstrukturen über unsere Kulturgeschichte erzählen können. Als Resultat ist dabei dieses Buch entstanden, und wie die Autorin betonte, ist es kein wissenschaftliches Fachbuch: „Ich habe die Diplomarbeit eher als ein Projekt zur Vermittlung von Werten der Stadt verstanden. Mein Zielpublikum sind also die Meeraner, nicht meine Berufskollegen!“ Ihr ging es also vordergründig darum, auf einfache Weise die historische Entwicklung und Themen der Stadt zu erläutern.

Und was lag näher, als der eigenen Heimatstadt dieses Thema zu widmen. „Meerane bot sich einfach sehr stark an, hat die Stadt doch eine unglaubliche Geschichte hinter sich“, erklärt sie ihre Absicht dahinter. Doch wie sie durchblicken ließ, spielte natürlich ihre Verbundenheit ebenfalls eine große Rolle. Mittels Beamerpräsentation erhielten die Anwesenden Einblicke in die stetig wachsenden Stadtgrundrisse – von der ersten Siedlung über die Epoche der Gründerzeit und später der Gartenstadt bis zur derzeitigen Phase der Stadtschrumpfung.

Jede Stadt unterliegt einem Wandel. So auch Meerane. Deshalb geht Christiane Illings Buch auch auf die Frage nach der städtischen Zukunft ein. Wie können städtische Qualitäten trotz Schrumpfung erhalten bleiben, und welche Besonderheiten gilt es zu stärken? Diese beiden Themen wurden nicht nur von der Architektin erörtert. Auch das Publikum konnte sich beteiligen, während kein Geringerer als der Maler und Grafiker Peter Schönhoff mit Witz und Humor moderierte.

Die Besucher konnten am Ende der Buchpräsentation handsignierte Exemplare des Buches kaufen. Angeboten wird das Buch in der Buchhandlung Goerke und in der Galerie ART IN.

Buchpräsentation in der Galerie ART IN.

Ein Exemplar schenkte Christiane Illing der Meeraner Stadtbibliothek. Angelika Albrecht, Leiterin der Bibliothek, freute sich sehr und dankte der Architektin. Fotos: Eidam

29. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen kommt

Bergwertung an der Steilen Wand zur Etappe „Rund um Altenburg“ am 17. Juli 2016

29. Internationale Thüringen Rundfahrt der Frauen 15. - 21.7.2016

Spitzenradsport an der Steilen Wand – den gibt es wieder am 17. Juli 2016 zu erleben, wenn die 29. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen nach Meerane kommt. Die 3. Etappe „Rund um Altenburg“ wird wieder durch unsere Stadt führen, an der Steilen Wand gibt es eine Bergwertung. Die Etappe startet am 17. Juli 2016, 14:00 Uhr in Altenburg, in Meerane werden die Fahrerinnen dann ca. 14:30 Uhr erwartet.

Alle Fans und Freunde des Radsports sind schon heute herzlich eingeladen, gemeinsam mit vielen radsportbegeisterten Meeranerinnen und Meeranern die Teilnehmerinnen der 29. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen in Meerane zu begrüßen!

Bergwertungen an der Steilen Wand zur Thüringen-Rundfahrt der Frauen im vergangenen Jahr. Fotos: Archiv Stadt Meerane

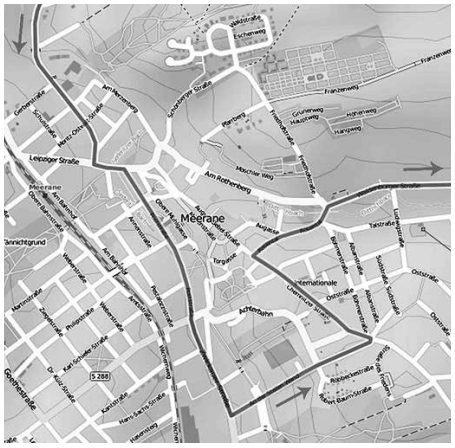
Die 29. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen, unmittelbar vor Olympia 2016, wartet mit einem abwechslungsreichen Programm über insgesamt 664 Kilometer auf die Aktiven. Die Etappenorte vom 15. bis 21. Juli 2016 sind alte und neue Bekannte, die Schlussetappe der Tour führt in diesem Jahr rund um Gera.

Den Tourauftakt vollzieht in diesem Jahr abermals die Residenzstadt Gotha. Das ehrwürdige Historische Rathaus auf dem Hauptmarkt bildet am 15. Juli 2016 den Rahmen für die Teampräsentation und den Start der 1. Etappe über 66,6 km.

Die 2. Etappe am Samstag, 16. Juli 2016, erlebt dann die Thüringer Landeshauptstadt Erfurt, welche fünf Wochen nach den Deutschen Straßenmeisterschaften damit das nächste Radsport-Highlight präsentieren kann.

Mit Altenburg schließt sich am Sonntag, 17. Juli 2016, ein altbekannter Etappenort der Tour an – nach einem Abstecher in das Nachbarbundesland Sachsen und der Erklimmung der Steilen Wand von Meerane geht es auf einen Rundkurs rund um die Skatstadt über jeweils 25 Kilometer, der noch dreimal bewältigt werden muss. An diesem Renn-Sonntag wird auf dem Rundkurs auch das alljährlich im Rahmen der Rundfahrt ausgetragene Jedermann-Rennen als Einzelzeitfahren stattfinden.

Nach dem Einzelzeitfahren am Montag in Zeulenroda geht es am Dienstag, 19. Juli 2016, nach Greiz. Am ehemaligen Herrschaftssitz der Reußen wartet auf die Damen-Elite sicher eine der schwersten Tour-Etappen, nicht nur weil an diesem Tag auch der Dörtendorfer Berg auf dem Programm steht. Auch die Zielrunde hat es noch mal in sich!
Mit Schleiz begibt sich der Rundfahrt-Tross am Mittwoch, 20. Juli 2016, auf traditionelle Pfade – rund um die Rennstadt im Thüringer Schiefergebirge ist man auf sehr abwechslungsreichen und schwierigen Terrain unterwegs. Die Streckenführung über Saalfeld und Bad Lobenstein ist prädestiniert für Attacken und Ausreißversuche.
Gera setzt in diesem Jahr den Schlusspunkt einer äußerst anspruchsvollen Rundfahrt. Auf der letzten Etappe wird es dann noch mal spannend! Ein Ritt über die Leuchtenburg wird sicher der „Höhepunkt“ der letzten Tour-Etappe werden, und wer weiß schon, was sich die Tour-Verantwortlichen noch so haben einfallen lassen. So wird es auch die Schlussetappe der Rundfahrt mit 128 km noch mal in sich haben – nicht zu vergessen: Auch 2015 wurde die Rundfahrt schließlich auf den buchstäblich letzten Metern entschieden!
(Quelle: www.thueringenrundfahrt-frauen.de)



Die Streckenführung der 3. Etappe „Rund um Altenburg“ – Ortsdurchfahrt Meerane. Karte: TRFF

Fotostudio wird zur Medienagentur

„alive-photo.de“ feiert 5-jähriges Bestehen

Im April 2016 blickte Geschäftsführer Andreas Wenzel auf fünf Jahre Firmengeschichte „alive-photo.de“ zurück. Anlässlich dieses Jubiläums begrüßte er Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer in seinem Fotostudio in der Zwickauer Straße und gab diesem Einblicke in das mittlerweile zur Medienagentur angewachsene Unternehmen.
2011 eröffnete Andreas Wenzel als Einzelunternehmer sein Fotostudio und hätte nicht gedacht, dass sich daraus einmal eine gesamte Agentur entwickelt. Diese umfasst Foto, Film, Musik und Style. „Damit können wir alle Wünsche des Kunden nicht nur abdecken, sondern auch professionelle Ergebnisse auf jedem Gebiet anbieten“, freut er sich und drückt gleichzeitig ein dickes Dankeschön an seine Geschäftspartner aus. „Momentan suchen wir übrigens auch Verstärkung durch einen freiberuflichen Kameramann oder eine Kamerafrau, möglichst aus Meerane“, ergänzt er.
Wie kam es zu dieser schnellen und positiven Firmenentwicklung? Neben Workshops im Bereich der Fotografie bietet Andreas Wenzel auch das Begleiten von Hochzeiten an, und im hauseigenen Fotostudio sind der Kreativität für professionelle Portrait- und Paarshootings keine Grenzen gesetzt. Außerdem habe in seinem Falle die „Mund-zu-Mund-Propaganda“ sehr zum Erfolg von „alive-photo.de“ beigetragen. „Dafür bin ich meinen Geschäftspartnern und Freunden sehr dankbar“, betont Andreas Wenzel und informiert zum Schluss: „Mittlerweile besteht mein Hauptaufgabengebiet darin, große Firmen ins rechte Licht zu rücken – vom einzelnen Mitarbeiterportrait bis hin zur Präsentation der Werkhalle während der Produktion ist alles dabei.“
Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.alive-photo.de bzw. www.agentur-alive.de.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte Andreas Wenzel (li.) in seinem Fotostudio und gratulierte ihm zum 5-jährigen Firmenjubiläum. Foto: Eidam

Firmenjubiläen II. Quartal 2016

Die Stadt Meerane, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt gratulieren den folgenden Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

120 Jahre
- Nugroma Holzmarkt Heike Höss e.K., Frau Heike Höss, Zwickauer Straße 65

35 Jahre
- Bäckerei, Herr Rolf Meister, Waldenburger Straße 52

30 Jahre
- Elektroinstallation, Herr Stefan Wiedemann, Johannisstraße 27

25 Jahre
- Medizinische Transporte, Herr Michael Panknin, Dr.-Külz-Straße 55
- Dentallabor, Herr Roland Armin Matthes, August-Bebel-Straße 31
- Kosmetikstudio/Vital Praxis, Frau Antje Köhler, Am Neuen Schäferberg 9
- Physiotherapie Sonnenberg GmbH, Frau Christel Sonnenberg, Am Bürgergarten 9
- SUC Sächs. Umweltschutz Consulting GmbH, Herr Günter Lorenz, Crotenlaider Straße 59
- Clowny Spiel- und Schreibwaren, Herr Matthias Röhner, Poststraße 74
- Hotel Garni Annet, Herr Andreas Barth, Pestalozzistraße 16
- Glaserei Adolf Speck, Herr Peter Speck, Am Merzenberg 20
- Versicherungsvermittler, Herr Wolfgang Zetsche, An der Steilen Wand 59
- Elektroinstallation, Herr Ullrich Herden, Waldenburger Straße 4, Schönberg OT Tettau
- Horbes Verwaltungs- und Immobilien GmbH, Herr Rolf Schumann, Äußere Crimmitschauer Straße 64

20 Jahre
- Friseursalon, Frau Grit Flachs, Götzenthal 53
- Pizzeria „Bella Italia“, Frau Steffi Barthel, Westring 160
- Bastel- und Spielidee, Herr Matthias Richter, August-Bebel-Straße 85/87
- Hausmeisterservice, Herr Günter Senft, Zwickauer Straße 98 a
- Friseurgeschäft Kühni, Frau Roselinde Kühni, Waldenburger Straße 14, Schönberg OT Tettau
- QSC – Handelsgesellschaft Meißner, Janns, Ullmann GbR, Herr Gerhard

Meißner, Herr Dr. Stephan Janns, Frau Petra Ullmann, Gartenstraße 3

15 Jahre

- Medizinische Fußpflege, Frau Ramona Engelmann, Am Schäferberg 53
- Malerbetrieb, Herr Jens Lenk, Forststraße 90 a
- HWM Vertriebs GmbH, Herr Hansjürgen Wiemer, Ulmenweg 10
- Pizza Heim Service, Herr Zafar Iqbal, Äußere Crimmitschauer Straße 64
- Trockenbau, Herr Mario Ander, Annenstraße 2
- Ost-Apotheke, Filialapotheke der Apotheke im Kaufland Silke Behr e. Kffr., Frau Silke Behr, Oststraße 31
- Versicherungsvermittler, Herr Markus Luther, Zwickauer Straße 19
- Maurer- und Betonarbeiten, Herr Günter Vogel, Weberstraße 11
- Fahrzeug Service Zetzsche GmbH, Herr Ronald Zetzsche, Zwickauer Straße 112
- Versicherungsvermittler, Herr Andreas Gerold, Im Wiesengrund 4
- keramet-design, Frau Carmen Köhler, Markt 1
- GEE – Gas- & Elektrogeräte-Ersatzteilservice, Herr Stefan Schierz, Guteborner Allee 12
- Autohaus Zwingenberger, Herr Mike Zwingenberger, Seiferitzer Allee 5

10 Jahre

- Bäckerei Förster GmbH & Co. KG, Herr Wolfgang Förster, Äußere Crimmitschauer Straße 64 a
- Fliesenleger, Herr Thomas Müller, Westring 62
- Modus GmbH, Frau Kathrin Poschwatta, Herr Nils Poschwatta, Oststraße 27
- Ofen- und Kaminbau Richtsteiger, Herr Olaf Richtsteiger, Poststraße 2
- Versicherungsvermittler, Herr Andreas Bühring, Waldenburger Straße 53 a, Schönberg OT Tettau
- Reisebüro Scheper, Herr Frank Scheper, August-Bebel-Straße 65
- godl e.K., Herr Rico Wegner, Rosa-Luxemburg-Straße 25
- Fruchthandel Seidel GmbH, Frau Marina Seidel, Seiferitzer Allee 10
- Fleischerei Kretschmer, Herr Ronny Kretschmer, Ziegelstraße 31
- Haushaltshilfen, Frau Gisela Leithold-Stolper, Albanstraße 27

(Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass nur diejenigen Firmen veröffentlicht werden können, welche ihre Daten in der Stadtverwaltung bzw. im Referat Tourismus/ Marketing gemeldet haben.)

IHK-Sprechtag Unternehmensnachfolge

Zu einer gut vorbereiteten Unternehmensnachfolge gehören:

– Nachfolgersuche / Abprüfen der Varianten einer Unternehmensübertragung
– Einarbeitung des Übernehmers
– Ermittlung des Unternehmenswertes
– Vereinbarung der Übergangsmodalitäten
– Altersvorsorgeregelungen

Im Rahmen des IHK-Sprechtages „Unternehmensnachfolge“ stehen kompetente Ansprechpartner für ein individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung.

Beratungstage finden am 23. Juni 2016, 29. September 2016, 27. Oktober 2016 und 24. November 2016 in der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34 in Zwickau, statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Terminvereinbarungen über Angelika Heisler, Tel. 0375 814 2231.

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.

Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per E-Mail an das Referat Tourismus/Marketing, jung@meerane.de, oder per Fax an 03764 1859439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Tourismus/Marketing

Fußball-EM 2016: Public Viewing beim Meeraner SV

Die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich läuft. Der Meeraner Sportverein lädt alle Fans und Fußballfreunde beim Weiterkommen der deutschen Nationalelf nach der Vorrunde zum Public Viewing in die Freilufthalle im Meeraner Richard-Hofmann-Stadion ein. Übertragen werden alle Spiele der deutschen Nationalelf – per Beamer live auf eine Großbildleinwand!

Einlass in die Halle ist jeweils eine Stunde vor Spielbeginn. In der Halle gibt es Sitzmöglichkeiten, angeboten werden Leckeres vom Grill, Bier vom Fass und vieles mehr, informiert der MSV. Der Eintritt ist frei!

Die Bilz-Region schaut nach Meerane

Ein unterhaltsamer Spaziergang mit Friedrich Eduard Bilz am 9. Juli

Schon seit einigen Jahren leben in der Bilz Gesundheits- und Aktivregion rund um Burgstädt, Lunzenau und Penig die Gedanken des in Arnsdorf geborenen Naturheilkundlers Friedrich Eduard Bilz (1842 bis 1922) auf. Am 9. Juli 2016 ist nun die Gelegenheit, den Altmeister der Naturheilkunde höchstpersönlich kennen zu lernen – und zwar in Meerane, wo er einst seine kleine Familienweberei betrieb und sein bekanntestes Werk – „Das neue Naturheilverfahren, ein Lehr- und Nachschlagebuch für Jedermann in gesunden und kranken Tagen“ – schrieb.

Begleitet von seiner Frau Marie Auguste (Ines Schlösser) lädt F. E. Bilz (Dr. Harald Koch) zu einem Spaziergang durch Meerane ein. Der Treffpunkt für alle Interessenten ist am Samstag, 9. Juli 2016, 13:00 Uhr, auf dem Meeraner Markt. Stationen der Führungen sind u.a. das Bilz-Kabinett im Alten Rathaus, der Bilz-Bücherladen, in dem einst die Erfolgsgeschichte seiner naturheilkundlichen Schriften begann, seine einstige Wohnstätte und der Kräutergarten, der in Erinnerung an ihn angelegt wurde.

Im Anschluss an die rund zweistündige Führung ist ein kleiner Imbiss im Kräutergarten in der Gartenanlage „Zur schönen Aussicht“ vorbereitet.

Der Teilnehmerbetrag für die Führung und den Eintritt in das Museum beträgt 8,00 Euro.

Anmeldungen bitte bis 29. Juni 2016 an den HALT e.V., Tel. 03723 47518.

Einladung zum 120. Geburtstag an alle Meeraner

Schulfest in der Tännichtschule Meerane am 23. Juni

Die Tännichtschule Meerane feiert Geburtstag! Und nicht nur irgendeinen, sie kann auf stolze 120 Jahre zurückblicken! Aus diesem Anlass findet am Donnerstag, 23. Juni 2016, ein Schulfest unter dem Thema „120 Jahre Tännichtschule – Schule im Wandel der Zeiten“ statt.
Sicherlich werden da bei vielen jetzigen und ehemaligen Meeranern Erinnerungen wach, denn viele von ihnen sind ehemalige Schüler der Schule am Wilhelm-Wunderlich-Park. Die Schüler und Lehrer haben sich viel einfallen lassen und freuen sich auf zahlreiche Gäste. So gibt es thematische Stände zu den großen Zeitepochen, die von den einzelnen Klassenstufen vorbereitet und betreut werden – zum Beispiel „Kaiserzeit bis I. Weltkrieg“, „Weimarer Republik bis Ende II. Weltkrieg“, „DDR-Zeit“ und auch die „Schule heute“ wird vorgestellt.
Vor dem Schulgebäude sind auf der Tännichtstraße Spiele und Straßenmalerei vorgesehen, und auch eine große Tombola mit tollen Preisen wird es wieder geben.
Für Verpflegung ist natürlich gesorgt, und die Besucher können sich auf einen schönen Nachmittag in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr freuen.
Alle Schüler und Lehrer der Tännichtschule sagen: „Herzlich Willkommen, liebe Gäste!“

Auf den Spuren von Uhu, Elster, Eichhörnchen, Fuchs und Maus

Waldwoche der Kita „Arche Noah“ im Wilhelm-Wunderlich-Park

Lautes Kinderlachen, neugieriges Stochern im Laub, spannende Tierbeobachtungen und jede Menge Spaß in der Natur gab es in der Woche vom 6. bis 10. Juni 2016 im Meeraner Wilhelm-Wunderlich-Park. Rund 30 Kinder der Kindertagesstätte „Arche Noah“ waren hier eine Woche lang unterwegs.

Die zwei- bis sechsjährigen Jungen und Mädchen lernten in ihrer diesjährigen „Waldwoche“ viel Interessantes über den Wald und seine Bewohner. Indem sie einen ganzen Kindergartentag im Wald verbringen, nehmen sie die Natur mit allen Sinnen wahr. Dabei setzen sie sich mit ihrer Umwelt spielerisch auseinander und lernen dabei.
Bereits seit einigen Jahren führt die Kita „Arche Noah“ die „Waldwoche“ zweimal im Jahr jeweils im Frühjahr und im Herbst durch. Und auch in diesem Jahr gab es für die Kinder wieder rund um den Ententeich viel zu entdecken.
Zu Beginn der „Waldwoche“ besuchte Gitte Baumkötter, Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadtverwaltung Meerane, die „Waldkinder“ im Wilhelm-Wunderlich-Park. Sie begab sich mit den Mädchen und Jungen auf einen Rundgang zum Thema „Tiere des Waldes“. Mit dabei war das Kinderbuch „Der Uhu macht Urlaub“.

„Auf unserer gemeinsamen Spurensuche haben wir Federn, abgeknabberte Zapfen und Spechthöhlen bestaunt. Gemeinsam bauten sich die Kinder ein eigenes Elsternest, dafür sammelten sie Stöcke und Äste, bauten daraus ein Tipi und polsterten den Boden mit Moos und Blättern aus“, berichtete sie. Weiterhin unterstützte Nic Seidel, der derzeit den Bundesfreiwilligendienst im Fachbereich Umwelt absolviert, die Waldwoche der Kita. Er stellte Astabschnitte für einen Barfußpfad her und sammelte gemeinsam mit den Kindern das dafür notwendige Material.
An einem Tag der „Waldwoche“ stand der Umweltschutz im Mittelpunkt. Gemeinsam machten sich Kinder und Erzieher auf Müllsuche im Wald – ein besonderes Erlebnis für die Mädchen und Jungen, bei dem sie ganz nebenbei viel über den Schutz der Natur und der Waldbwohner lernen konnten.

Waldwoche der Kita „Arche Noah“ im Wilhelm-Wunderlich-Park. Die Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadtverwaltung Meerane, Gitte Baumkötter, unternahm gemeinsam mit den Kindern einen Rundgang zum Thema „Tiere des Waldes“, mit dabei das Kinderbuch „Der Uhu macht Urlaub“. Fotos: Baumkötter, Kita „Arche Noah“.

40 Jahre „Spatzennest“

Meeraner Kindertagesstätte feiert Jubiläumsgeburtstag

Ende Mai feierten die Kinder und Erzieher der Fremdsprachenkindertagesstätte „Spatzennest“ in Meerane das 40-jährige Bestehen ihrer Einrichtung. „Eine wirklich aufregende Festwoche liegt hinter uns, jeden Tag gab es eine Menge zu erleben“, berichtet die Leiterin der Kita, Antje Bauer. So gab es am Montag der „Geburtstagswoche“ eine Riesengeburtstagstorte für alle, und die Schulanfänger der Kita konnten die ABC-Boxen entgegen nehmen,

überreicht von den Stadtwerken Meerane, der BÜKA & Digitaldruck GmbH Glauchau und dem Kita-Träger GGB, Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH Sachsen. Außerdem wurde eine neue Patenschaft mit der Bürgerheim Meerane gGmbH geschlossen.
Am Dienstag war „Sherlock Holmes“ zu Gast im „Spatzennest“ und verzauberte die Mädchen und Jungen mit einer lustigen Zaubershow.
Ein Empfang zum Geburtstag mit vielen Gratulanten fand dann am Mittwoch, 25. Mai 2016, statt. Begrüßt wurden an diesem Vormittag der Geschäftsführer der GGB Thomas School und weitere Mitarbeiter des Trägers, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung, und Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt der Stadtverwaltung, und viele weitere Gäste, die mit der Einrichtung verbunden sind, darunter auch frühere Mitarbeiterinnen. Alle Kinder der Kita, angefangen bei den „ABC-Sparrows“, präsentierten den Besuchern ein wirklich tolles Programm mit Liedern und Tänzen – und hier hatte sogar Queen Elisabeth samt Garde einen unvergesslichen Auftritt.
„Ein großes Dankeschön für euer tolles Programm, wir freuen uns sehr, heute eingeladen zu sein“, bedankte sich Bürgermeister Professor Dr. Ungerer im Anschluss und gratulierte mit einem Schmunzeln noch persönlich der kleinen Queen, die ihre Rolle prima spielte, zum 90. Geburtstag.
Auch GGB-Geschäftsführer Thomas School lobte die Mädchen und Jungen für ihr Programm und dankte den Erzieherinnen. „Das hat wirklich großen Spaß gemacht“, sagte er. Im Hinblick auf die Fremdsprachenförderung in der Kita informierte er, dass künftig mehr Muttersprachler in den Kindertagesstätten der GGB eingesetzt werden sollen. Einen weiteren Dank richtete Thomas School an die Stadt Meerane, für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. „Wir konnten in der Kita vieles auf Vordermann bringen und hoffen, noch weitere Projekte auf ebenso angenehme Weise gemeinsam umsetzen zu können.“
Nach dem offiziellen Teil war dann für die Gäste Gelegenheit, sich im Haus umzuschauen und sich bei einem Rundgang von den zahlreichen Veränderungen zu überzeugen.

Die Queen samt Garde und Gefolge gab dem „Spatzennest“ die Ehre.

Die Leiterin der Kita, Antje Bauer, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Thomas School, Geschäftsführer des Kita-Trägers GGB (v.l.n.r). Fotos: Hönsch

Damit war die Festwoche aber noch lange nicht vorbei. Am folgenden Tag stand ein „Kellerkino“ mit Märchenfilmen für die Kinder auf dem Programm, und am 27. Mai 2016 fand dann das lange vorbereitete große Familienfest statt, zu dem auch alle Eltern, Großeltern und Freunde eingeladen waren. „Das war für unsere Kinder sicher der Höhepunkt“, ist sich Antje Bauer sicher. „Welcome in Great Britain“ hieß es an diesem Nachmittag im „Spatzennest“. Antje Bauer: „Nach einem typisch englischen Regenguss begrüßten unsere Schulanfänger die zahlreich erschienenen Gäste. Im Anschluss vergnügten sich die Besucher bei typisch englischen Spielen wie ‚Hook a duck‘, ‚Roll a barrel‘ oder ‚Throw a trunk‘ in unserem neu gestalteten Garten. Ein musikalisches Highlight war sicher der Auftritt des echten schottischen Dudelsackspielers Mr. Mac Gregory. Zum Abschluss traten dann die Papas unter höchstem körperlichen Einsatz im Tauziehen für ihren „Clan“ an. Nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern war es uns möglich, eine so tolle Woche zu organisieren. Dafür ganz herzlichen Dank!“

Unter dem Motto „Welcome in Great Britain“ gab es zum großen Familienfest im „Spatzennest“ typisch englische Spiele zum Mitmachen. Fotos: Spatzennest

Regenschirme machten kurzzeitig Schulfest noch bunter

Besorgt schauten alle Organisatoren und Helfer des Schulfestes der Meeraner Grundschule Lindenschule am 3. Juni zum Himmel. Eifrige Vatis bauten noch kurzfristig Pavillons auf, doch pünktlich 16:00 Uhr kam die Sonne, und so konnten Lehrer, Mitarbeiter und Schüler der Klassenstufe 4 alle Eltern und Gäste mit ihrem selbstverfassten Lied zum Schulfest mit „Tag der offenen Tür“ begrüßen.
Schnell hatte jeder etwas im Haus und im Gelände zur Unterhaltung gefunden. Kletterturm, Hüpfburg, Riesendarts, Bogenschießen und sogar ein Kosmonautentraining sorgten für Spaß und Bewegung. Die Aktionen bei der Feuerwehr und die Rundfahrten auf einem Traktor waren bei den Kindern besonders beliebt. Wer es ruhiger angehen wollte, konnte sich beim Basteln und Kinderschminken einfinden.
Für die Beköstigung aller war wie immer bestens gesorgt.
Ein besonderer Höhepunkt war natürlich das jährliche Talentefest, bei dem Schüler der Schule ihr musikalisches, komödiantisches und tänzerisches Können zeigen konnten.

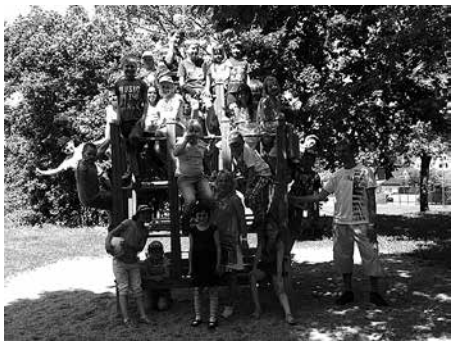
Das Team der Lindenschule, Schüler und Mitarbeiter bedanken sich noch einmal für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes bei
– dem Elternrat und Schulverein
– allen Helfern aus der Elternschaft
– den Mitarbeitern der beiden Schulhorte
– den GTA-Partnern Frau Schmidt, Frau Sonntag und Herrn Heine
– der Sparkasse Chemnitz
– dem Irrgarten der Sinne aus Kohren-Sahlis
– der Feuerwehr Meerane
– dem Jugendclub „Beverly Hill’s“ e.V.
– dem Bogensportclub Glauchau e.V.
– Herrn Riedel, „Schöne Aussicht“
– der Bundeswehr (Kletterturm)
– Sodexo
– Herrn Friedrich (Traktorfahrten).

Viel Trubel herrschte beim Schulfest an der Lindenschule am 3. Juni. Fotos: Lindenschule

„Tag der offenen Tür“ im Hort an der Lindenschule

Am 3. Juni 2016 fand das traditionelle Sommerfest mit dem „Tag der offenen Tür“ an der Lindenschule und auch im Hort an der Lindenschule statt. Zukünftige Hortkinder und deren Eltern nahmen die Einladung gern an und informierten sich über Angebote und Abläufe des Hortalltages. Beim gemeinsamen Basteln und beim Genießen der angebotenen Leckereien verging die Zeit viel zu schnell.
„Wir möchten nicht versäumen, uns ganz herzlich für das positive Feedback sowie die netten Gespräche mit vielen

Eltern, Großeltern und Gästen zu bedanken. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Tag der offenen Tür im Hort an der Lindenschule“, sagt Hortleiterin Ines Hußner.



Auch der Hort an der Lindenschule lud am 3. Juni zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Fotos: Hort an der Lindenschule

Großes Kinderfest auf dem Spielplatz Molkerei

„Wir feiern Kindertag“ hieß es am 29. Mai 2016 auf dem Spielplatz an der ehemaligen Molkerei an der Äußeren Crimmitschauer Straße. Der Handels- und Gewerbeverein Meerane e.V. hatte alle Kinder mit ihren Familien und Freunden zum 3. Großen Kinderfest anlässlich des Kindertages eingeladen, und der Spielplatz verwandelte sich erneut in eine große Spielwiese. Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt“ standen unter anderem traditionelle Spiele wie Sackhüpfen, Eierlaufen, Büchsenwerfen, Wikinger-Spiel, Großraum-Mikado und vieles mehr auf dem Programm.

Zum Großen Kinderfest am 29. Mai 2016 kamen viele Meeraner Kinder mit ihren Familien auf dem Spielplatz an der ehemaligen Molkerei vorbei. Fotos: Eidam

Gebietsverkehrswacht zu Gast in der Kita „Kinderland“

Ende April 2016 machte die Kindergarten-Verkehrsschule der Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land Station in der Kindertagesstätte „Kinderland“ in Meerane. Die Mädchen und Jungen konnten hier an verschiedenen Stationen ihr Wissen testen und lernten spielerisch die Verhaltensregeln im Straßenverkehr kennen (Wie überquere ich richtig die Straße? Was ist ein Fußgängerüberweg? Wozu ist die Ampel da?) sowie die wichtigsten Verkehrszeichen.

Die Kindergarten-Verkehrsschule der Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land zu Gast in der Meeraner Kita „Kinderland“. Fotos: Löhr

Schulsporttag der Evangelischen Grundschule St. Martin Meerane

Auch in diesem Schuljahr sind die Mädchen und Jungen der Evangelischen Grundschule St. Martin Meerane zum Schulsporttag am 13. Mai 2016 auf den Spuren von Martin Luther gewandelt. „Wir haben dabei unsere Umwelt bewusst wahrgenommen und sind als Mülldetektive unterwegs gewesen. Nicht nur die Klasse 1 war gut zu Fuß unterwegs und stand im Wissensquiz ihren älteren Mitschülern in nichts nach. Alle haben wir die 9 Kilometer von unserer Schule in Meerane bis zur Frankenhausner Kirche gut geschafft und unser Lunchpaket war schnell verzehrt. Interessant war zum Abschluss der Gottesdienst mit Pfarrer Zaumseil“, berichtet Anke Straube.

Damit sind in diesem und im letzten Jahr so viele Spendenkilometer zusammengekommen, dass nun bald eine Weitsprunganlage das Außengelände bereichern wird. Die Evangelische Grundschule wird noch sportlicher, freuen sich Schüler und Lehrer.

Zum Schulsporttag der Evangelischen Grundschule St. Martin Meerane ging es am 13. Mai zur Frankenhausner Kirche. Foto: Schule

Fünf erste Plätze bei Landesmeisterschaften

Überaus erfolgreich verliefen die beiden Landesmeisterschaften der Senioren, an denen der Meeraner Leichtathlet Dr. Werner Götze, der für den SV Vorwärts Zwickau startet, im Mai und Juni 2016 teilnahm.
Am 8. Mai 2016 holte er in Markkleeberg bei den 25. Landesmeisterschaften Mehrkampf der Senioren in der Altersklasse M75 mit 1852 Punkten den Sieg und verteidigte damit seinen Titel vom Vorjahr. 100 m, Weitsprung und Kugelstoßen umfasst dieser Mehrkampf. Viermal Gold und einmal Silber erreichte er vier Wochen später bei den 26. Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren am 3. und 4. Juni 2016 in Neukieritzsch.
Den 1. Platz holte er in der M75 über 100 m (15,85 sek), 200 m (33,52 sek), 400 m (87,56 sek) und im Dreisprung (8,10 m). Im Weitsprung kam er mit 3,40 m auf Platz 2. Bei beiden Sprungdisziplinen, erzählte er, hatte er Schwierigkeiten mit dem Anlauf, beim Weitsprung gab es mehrere Fehlversuche. Im Dreisprung erreichte er mit 8,10 m trotzdem neuen Landesrekord in dieser Altersklasse!
Nun stehen als nächster Wettkampfhöhepunkt die Deutschen Meisterschaften der Senioren vom 8. bis 10. Juli 2016 in Leinefelde-Worbis in Thüringen an. Hier will Dr. Werner Götze über 200m, im Weitsprung und im Dreisprung an den Start gehen. Der Zeitplan kommt ihm hier entgegen, erzählt er, an jedem Wettkampftag steht eine Disziplin an.

„Stadttafeln“ zur Meeraner Ortsgeschichte in der Sparkasse ausgestellt

Die „Stadttafeln“ zur Meeraner Ortsgeschichte, erarbeitet von den Mitgliedern der AG Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein, sind derzeit in einer Ausstellung in der Sparkassengeschäftsstelle in der Badener Straße in Meerane zu sehen.
Die Tafeln, ursprünglich 2010/2011 erstellt, wurden im vergangenen Jahr gestalterisch überarbeitet, informiert Joachim Friedrich von den Ortschronisten. Ausgestellt sind 10 Tafeln, die unter anderem zum Bahnhof Meerane, zu Meeraner Brücken, Schulen und Denkmalen oder zu den Bürgermeistern der Stadt informieren. Bis zum August 2016 ist Gelegenheit, diese Ausstellung während der Öffnungszeiten der Sparkassengeschäftsstelle zu besuchen.
Derzeit arbeiten die Ortschronisten übrigens an weiteren Tafeln zum Thema „Meeraner Plätze“, berichtet Joachim Friedrich. Die Geschichten von Marktplatz, Neumarkt mit Kirchplatz, Schützenplatz und Wettiner Platz sollen hier unter anderem beleuchtet werden, und noch in diesem Jahr möchte man diese neuen Stadttafeln vorstellen.
Daneben geht auch die Arbeit an einer weiteren „Zeittafel der Stadt Meerane“ weiter. Bearbeitet werden derzeit die Jahre 2000 bis 2009.

Die „Stadttafeln“ zur Meeraner Ortsgeschichte präsentieren die Ortschronisten derzeit in der Sparkassengeschäftsstelle in der Badener Straße. Foto: Hönsch

Im Blickpunkt: Lebensrettende Sofort-Maßnahmen

Im April 2016 fand eine weitere gemeinsame Veranstaltung des Meeraner Bürgervereins und des DRK-Ortsvereins Meerane zum Thema „Lebensrettende Sofort-Maßnahmen und deren praktische Anwendung“ in den Räumen des DRK-Ortsvereines im Nugroma-Park statt. Zu dieser Veranstaltung konnten 65 interessierte Teilnehmer begrüßt werden, die nicht nur aus Meerane kamen, informierten die Organisatoren.
Referent Udo Schmieder, der Leiter des DRK-Ortsvereines, erläuterte in seinem interessanten und lehrreichen Vortrag, wie man sich in einer Notfallsituation verhalten muss, um weitere gesundheitliche Schäden für betroffene Menschen so gering wie möglich zu halten und die „kostbare Zeit“ bis zum Eintreffen der Rettungskräfte zu nutzen. „Nur zu wissen, dass der Notruf 112 zu wählen ist, ist viel zu wenig. Jeder Mensch kann plötzlich zum Helfer werden, deshalb ist es wichtig, sein eigenes Wissen in der Stabilen Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Beherrschung von Notfallsituationen usw. zu erweitern und auf dem neuesten Stand zu halten sowie dieses auch am ‚Phantom‘ praktisch anzuwenden“, betont er. Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnahmebestätigung. „Wir haben uns sehr über das große Interesse der Teilnehmer gefreut, doch wäre es gut, wenn auch mehr jüngere Menschen eine solche Veranstaltung besuchen, um die einmal für den Führerschein erlangten Kenntnisse aufzufrischen. Wir wollen auf jeden Fall weitere derartige Schulungen gemeinsam durchführen“, sagen Udo Schmieder und Heidi Wolf, die Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins.

Schulung zu Erste Hilfe-Maßnahmen im April 2016 vom DRK-Ortverein Meerane und vom Meeraner Bürgerverein mit Referent Udo Schmieder. Fotos: privat

Die SHG für „Aphasie und Schlaganfall“ berichtet

Am 19. April 2016 beteiligten sich Mitglieder der Selbsthilfegruppe am Kurs des DRK-Ortsvereins Meerane und des Meeraner Bürgervereins „Lebensrettende Sofort-Maßnahmen“.„Wir danken Herrn Schmieder für seinen lebendigen Vortrag, der alle Anwesenden auf den neuesten Stand brachte. Vielen Dank

auch Frau Wolf vom Bürgerverein Meerane für die Unterstützung bei der Organisation“, sagt Frank Preuß, der Leiter der Selbsthilfegruppe.
Am 20. April 2016 trafen sich Betroffene und Angehörige sowie Bewohner und Pflegekräfte der Alten- und Krankenpflege Funk zum Vortrag von Facharzt Robert Walter.
Auch in diesem Jahr kann die Selbsthilfegruppe die Räumlichkeiten der Alten- und Krankenpflege wieder nutzen, dafür geht ein herzliches Dankeschön an die Familie Funk!
Facharzt Robert Walter referierte erneut über Schlaganfallrisiken, vor allem über die daraus entstehenden Gefäßerkrankungen. Die Anwesenden beteiligten sich an einer regen Diskussion. Frank Preuß: „Wir danken Herrn Walter für seine wiederholte Bereitschaft, den Anwesenden in verständlicher Form dieses wichtige Thema näherzubringen.“
Dieser Vortrag war gleichzeitig Auftakt für die im Mai stattfindende Veranstaltung zum Tag des Schlaganfalls in Zwickau, bei der Frank Preuß mit für die Organisation verantwortlich war.

Facharzt Robert Walter beim Vortrag und der anschließenden Diskussion mit Betroffenen und Bewohnern der Alten- und Krankenpflege Funk.

Frank Preuß dankte im Namen der Gruppe Frau Funk für die jahrelange Unterstützung.

Beim Schlaganfalltag in Zwickau am 11. Mai 2016 informierten sich Betroffene und Angehörige sowie angehende Pflegekräfte zu folgenden Schwerpunkten:

– Was passiert, bevor der Betroffene in der Klinik ankommt?
– Was geschieht in der Klinik?
– Wie kann man mit entsprechenden Hilfen auch später im häuslichen Umfeld Unterstützung geben?

Zu den genannten Schwerpunkten referierten Herr Dr.med. Merkelbach, Chefarzt der Klinik Neurologie, HBK Zwickau, und Schwester Frauke Nötzold, Stroke Unit-Abteilung der Klinik Neurologie, HBK Zwickau. In den Ausführungen beider Referenten wurde nochmals besonders deutlich, dass man Schlaganfallsymptome wie halbseitige Störungen, Sprachstörungen, Sehschwäche, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen und hängende Mundwinkel sehr ernst nehmen muss, betont Frank Preuß: „Ein Schlaganfall ist immer ein Notfall! Deshalb immer den Notruf 112 anrufen!“
Außerdem nutzten die Anwesenden praktische Übungen zur Bewegungstherapie. Im Anschluss wurden Hilfen in der häuslichen Pflege veranschaulicht und die Beantragung von Pflegestufen erläutert.

Schwester Frauke Nötzold und Dr. med. Merkelbach, HBK Zwickau.

Frank Preuß, Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe, war Mitorganisator des Schlaganfalltages in Zwickau. Verschiedenes Informationsmaterial wurde von der SCHWARZ Medien-Center GmbH Meerane gesponsert. Fotos: privat

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:
Pfarramt der Ev.- Luth. St. Martinskirchgemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr
Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung seit dem 1. April 2016:
– Montag 09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
– Dienstag 14:00–17:00 Uhr
– Mittwoch geschlossen
– Donnerstag 14:00–16:00 Uhr
– Freitag 09:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in der St. Martinskirche:
– Freitag, 24. Juni: Andachten zum Johannnistag
18:00 Uhr Friedhof Meerane
19:00 Uhr Friedhof Seiferitz
– Sonntag, 26. Juni, 14:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Rainer Zaumseil, anschließend Kirchenkaffee mit Abschiedsrunde
– Sonntag, 3. Juli, 10:00 Uhr Waldgottesdienst auf dem Friedhof
– Sonntag, 10. Juli, 10:00 Uhr Gottesdienst

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft
Andachten in den Heimen:
– Kursana-Seniorenzentrum
Höhenweg: Mi, 29.6., 09:30 Uhr
Oststraße: Mi, 29.6., 10:30 Uhr
Hirschgrundstraße: Mo, 27.6., 09:30 Uhr
– Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 27.6., 15:00 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH
Angebote für Frauen
Offener Nachmittag für Frauen: Dienstag, 5.7., 14:30 Uhr, Pfarrhaus
Angebote für Kinder
Sommerpause! Im neuen Schuljahr bitte die Aushänge beachten!
Termine Kirchenmusik (im KGH)
Sommerpause! Im neuen Schuljahr bitte die Aushänge beachten!
Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 20.7., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholi-

ker (Blaues Kreuz): Montag, 4./18.7., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane
Chemnitzer Straße 28
Bibelstunde: Mittwoch, 22.6./6.7., 19:30 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:
Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zum Gottesdienst:
– Freitag, 24. Juni, 18:00 Uhr Friedhofsandacht zum Johannnistag
– Sonntag, 10. Juli, 18:00 Uhr Gottesdienst

Kirchenmusik und mehr ...
Sonntag, 26. Juni: 10 Jahre Gemeindehaus Waldsachsen
– 15:00 Uhr Puppentheater Volkmar Funke präsentiert: „Einfach weggeworfen“ – Die abenteuerliche Reise einer Kasperpuppe, anschließend Kuchenessen und geselliges Beisammensein;
– ca. 17:00 Uhr „...dass ich mich nicht verlier” – Volkmar Funke-Liederabend.

Wolltest du schon immer mal Gospel singen?

Gospel-Workshop im Kirchgemeindehaus Waldsachsen
Im Kirchgemeindehaus Waldsachsen wird am 18. September 2016 in der Zeit von 10:00 bis 15:30 Uhr ein Gospel-Workshop stattfinden. Alle, die Lust haben, gemeinsam mit einer professionellen Band Musik zu machen, vielleicht schon in einem Gospelchor singen und neue Stücke kennenlernen und gemeinsam mit jungen und älteren Sängern und Sängerinnen einen Tag voll Gesang erleben möchten, sind herzlich eingeladen.
Rebecca Klukas vom Gospelchor „Colours of soul“ aus Altenburg gibt mit Energie und Humor, mit ihrer Stimme, Bewegung und Ausdruckskraft ihr umfangreiches Wissen an die Workshop-Teilnehmer weiter. Die Stücke werden zum großen Teil ohne Noten erlernt. Es kommt nicht auf Vorkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, sondern es geht um den gemeinsamen Spaß am Singen!
Das Workshop-Programm beinhaltet Aufwärm- und Atemübungen, sowie Wissenswertes zum Thema Gospel. Musikalisch begleitet werden die Sängerinnen und Sänger am Piano von Manuel Schmid (Sänger und Keyborder bei Stern Combo Meißen) und „Ekki“ Ekkehardt Dreßler (Schlagzeug, Percussion).
Ein Abschluss-Konzert gibt dann die Möglichkeit, das Erlernte gemeinsam mit dem Gospelchor „colours of soul“ und Band „live on stage“ zu präsentieren. Ein Erlebnis, das sicher noch lange in den Alltag nachklingen wird!
Workshop: 18. September 2016, 10:00–15:30 Uhr, Kirchgemeindehaus Waldsachsen, Kosten 10 Euro (incl. Mittagessen)
Anmeldung im Pfarramt
Konzert: 18. September 2016, 17:00 Uhr, Ev. Kirche St. Martin Meerane, Eintritt frei.
Es wird um eine Kollekte gebeten. Sie ist zu gleichen Teilen bestimmt für die kirchliche Jugendarbeit und den Förderkreis Friedhof Meerane.

Im Kirchgemeindehaus Waldsachsen findet am 18. September ein Gospel-Workshop unter Leitung von Rebecca Klukas (Mitte) statt. Interessenten können sich im Pfarramt anmelden. Foto: privat

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien, Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe:
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr am 20.7. in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr

Beichtgelegenheit:
– Sonntag: 09:00 Uhr
– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besondere Gottesdienste:
– Freitag, 24.6.2016, Hochfest Johannes des Täufers: 18:00 Uhr Ökumenische Andacht auf dem Friedhof, anschl. Ausklang auf dem Gelände von Sankt Marien (Am Rotenberg/Kl.Augasse)
– Mittwoch, 29.6.2016, Hochfest Peter und Paul: 09:00 Uhr Heilige Messe
– Sonntag, 24. Juli 2016, 09:30 Uhr: Gedenktag des Hl. Christophorus, Heilige Messe, anschl. Fahrzeugsegnung.

Wichtige Termine:
– Ministrantenstunde: samstags 09:00 Uhr nach Vereinbarung
– Mittwoch, 29.6.2016: Bistumskinderwallfahrt nach Rosenthal

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!
Allen Lesern unserer Meeraner Zeitung eine schöne und erholsame Urlaubszeit 2016 mit viel Zeit für Familie, Freunde, Bekannte und alle schönen Dinge, für die sonst keine Zeit übrig ist. Ihr Pfarrer Clemens Baumert und der Pfarrgemeinderat.

Öffnungszeiten der Crimmitschauer Freibäder

Seit 1. Juni läuft in beiden Crimmitschauer Freibädern – im Freizeit- und Erlebnisbad Mannichswalde und im traditionsreichen Sahnbad – die diesjährige Badesaison.

Öffnungszeiten für beide Bäder:
Vorsaison (1.–26. Juni): 10:00–19:00 Uhr
Hauptsaison/Sommerferien (27. Juni bis 5. August): 09:00–20:00 Uhr
Nachsaison (6.–31. August): 10:00–19:00 Uhr
Die Saison kann bei entsprechender Witterung verlängert werden.

Eintrittspreise 2016:
Erlebnisbad Mannichswalde: Erwachsene 3,00 Euro / Kinder 1,50 Euro
Sahnbad: Erwachsene 2,50 Euro / Kinder 1,25 Euro
Die Ermäßigungen und Entgelte für Dauer- bzw. Dutzendkarten sind aus der Entgeltordnung in beiden Bädern ersichtlich.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis

17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. Juli 2016

Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 19. Juli 2016

Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss. Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich.

Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. Juli 2016

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden

Rolf Hecht

In den fast sechzig Jahren seiner aktiven Arbeit für unseren Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes war er stets einsatzbereit für die gemeinnützigen Aufgaben unserer Organisation.
Weiterhin leistete er im Blutspendeteam viele freiwillige Stunden. Trotz seiner schweren Krankheit konnten wir uns immer auf seinen Einsatz und seine Unterstützung verlassen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DRK-Ortsverein Meerane

Vorstand Mitglieder Blutspendeteam

Meerane, im Mai 2016

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–13:00 Uhr
Kontakt: Tel. 03764 16844,
E-Mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 27. Juni, 11. Juli, 25. Juli 2016, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Volkssolidarität lädt ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:
Donnerstag, 23. Juni, 14:00 Uhr: Mit „Korporal Stange“ Geschichte live erleben – Erlebnis-Vortrag in Bild und Ton „Wo geht‘s zum Klo – vom Erdloch zur Bio-Gasanlage“
Donnerstag, 30. Juni, 14:00 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde
Donnerstag, 7. Juli, 14:00 Uhr: „Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön...“ – Eine musikalische Seereise durch viele Länder mit Musikkapitän Hippe mit Gesang, Tanz und Unterhaltung.
Dienstag, 12. Juli, 10:00 Uhr: Tagesfahrt „Leipzig per Wasser erkunden“, Anmeldungen über Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363.

Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie/Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane. Das nächste Treffen ist am 20. Juli 2016.
Informationen/Kontakt:
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Gemeinderaum, Marienstraße 16, ein.
Kontakt:
Christian Punzel, Telefon: 03761 81901

SHG „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt: Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758
Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

Blutspendetermin Meerane

Nächste Möglichkeit zur Blutspende in Meerane:
– Freitag, 24. Juni 2016, von 15:00 bis 19:00 Uhr, in der Grundschule „Lindenschule“, Oststraße 51

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11 .00 Uhr)
25. 6.: Frau DM M. Driesel, Talstraße 27, Glauchau, Telefon 03763 2067
26. 6.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583
2. 7.: Frau D. Seidel-Pullwitt, Hauptstraße 61, Glauchau, Telefon 03763 779621
3. 7.: Frau DM B. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2658
9. 7.: Frau A. Dimitrow, A.-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 185391
10. 7.: Frau DM H. Holzmüller, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78120

▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)
25./26. 6.: Frau ZÄ H. Murrer, Voigtlaider Straße 6, Glauchau, Telefon 03763 2696
2./3. 7.: Frau Dr. K. Flemming, Leipziger Platz 11, Glauchau, Telefon 03763 2037
9./10. 7.: Herr Dipl.-Stom. U. Pfeifer, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2274

▼ Apotheken
25./26. 6.: Neue Apotheke, Meerane, Äuß. Crimmitsch. Str. 1, Tel. 03764 2017
2./3. 7.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon 03763 2032
9./10.7.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Str. 83, Tel. 037608 28415

▼ Feuer
Notruf 112

▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030
Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640

▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: 03764 791740
Strom/Straßenbeleuchtg: 03764 791720

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: 03763 405405
Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon 0172 3714751

Europäisches Gymnasium Meerane

Ein herzliches Willkommen für die neuen „Fünfer“

Groß war die Aufregung am Samstag, 4. Juni 2016, als die künftigen Fünftklässler mit Eltern, Großeltern und Freunden in die Aula des Europäischen Gymnasiums Meerane strömten, um feierlich in die Reihen der Gymnasiasten aufgenommen zu werden.
Zunächst wurden sie von der Schulleiterin Kerstin Sommer und vom Bürgermeister der Stadt Meerane, Professor Dr. Lothar Ungerer, herzlich willkommen geheißen. Dabei erhielten sie einen kleinen Einblick in die Geschichte ihrer neuen Schule und einen Ausblick auf die kommenden 8 Jahre bis zum Abitur. Die derzeitige Klasse 5 hatte mit Frau Hertel ein buntes Programm vorbereitet: In einem Sketch überlegten sie gemeinsam, ob denn Schule und Lehrer unbedingt sein müssen, und von den „Schmunzelsteinchen“ bekamen sie das herrliche Gefühl des „Miteinander“ vermittelt.
Für die richtige Stimmung sorgten dann die jüngsten Schulbands, die mit den Titeln „Shadow on the Wall“ und „Seven Nation Army“ so richtig abrockten. Damit zeigten sie den neuen Schülern, was sie in nur einem Jahr innerhalb ihres Musikunterrichts mit viel Begeisterung gelernt hatten.
Dann kam der große Moment des Kennenlernens der neuen Klassenlehrer Frau Wolf und Herr Riedel. Während die künftigen „Fünfer“ ihr neues Klassenzimmer aufsuchten, konnten sich auch Eltern und Gäste in der Schule und im großen grünen Außengelände umsehen und die vorbereiteten Köstlichkeiten der Schülerfirma genießen. Als die frischgebackenen Fünfer dann wiederkamen, ließ man gemeinsam bunte Ballons mit ihren Wünschen gen Himmel steigen. Schulleiterin Kerstin Sommer: „Wir werden unser Bestes tun, um diese Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen!“

Die Schulbands begrüßten die neuen Fünftklässler musikalisch.

Die künftigen Gymnasiasten lernten am 4. Juni ihre Schule, Klassenlehrer und die neuen Mitschüler kennen.

Zum Abschluss des gemeinsamen Vormittages in ihrer neuen Schule ließen die Mädchen und Jungen Ballons mit ihren Wünschen in die Luft steigen. Fotos: EGM

Informationen zum Thema Asylpolitik

Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane

Jeden Dienstag, 17:00–18:00 Uhr, findet im Beratungszentrum Streetwork, Oststraße, eine Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane statt.

Engagement für Asylsuchende – Weitere Helfer gesucht

Das freiwillige Engagement und die ehrenamtliche Mithilfe für die Asylsuchenden in der Stadt Meerane wachsen. Ehrenamtlicher Sprachunterricht, die Unterstützung von Freizeitaktivitäten, die Annahme von Spenden und die Übernahme von Patenschaften – es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Wer helfen möchte, kann sich gern an die Stadtverwaltung Meerane, Frau Wellner, Telefon 03764 186649 oder E-Mail jwellner@meerane.eu wenden.

Unterbringung von Flüchtlingsfamilien in der Stadt Meerane

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Wie am 26. März 2015 anlässlich der Einwohnerversammlung zur Unterbringung von Asylbewerbern mitgeteilt, informieren wir regelmäßig über die Personenzahl der in unserer Stadt lebenden Flüchtlingsfamilien. Entsprechend den Zuweisungen durch den Landkreis Zwickau wohnen mit Stand vom 9. Juni 2016 159 Personen, darunter 77 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, in unserer Stadt.“

Herkunftsländer der 159 Personen:

Herkunftsland	Personen	davon Kinder/ Jugendliche
Russische Föderation	33	21
Indien	6	2
Syrien	51	22
Albanien	19	10
Afghanistan	23	13
Kosovo	4	2
Georgien	13	3
Libanon	10	4
Gesamt	**159**	**77**

Zerissen zwischen Krieg und Hoffnung – Flüchtlingsschicksale konkret

Seit über einem Jahr leben in unserer Stadt Kinder, Frauen und Männer, die in ihren Heimatländern durch Krieg und Verfolgung bedroht sind. Aktuell sind es 159 Personen, darunter 77 Kinder und Jugendliche.

Wir werden Ihnen im Amtsblatt immer wieder Personen mit ihren Schicksalen vorstellen. In dieser Ausgabe kommt Mohammed zu Wort.

Seit drei Monaten wohnt nun der 22-jährige Mohammed in Meerane. Bevor er hier langsam zur Ruhe finden kann, hat er eine aufregende Flucht hinter sich gebracht. In einem Gespräch berichtet er über seinen Weg von Syrien über die Türkei, Griechenland, Mazedonien, Serbien, Ungarn bis nach Deutschland. Warum nimmt man so eine weite Reise – oft auch zu Fuß – auf sich? Mohammed berichtet: „Die Zustände in Syrien waren einfach nur noch schlimm. Ständige Kämpfe gegeneinander. Das hat mich fertig gemacht.“ Also entschloss er sich, wie viele andere auch, den teilweise illegalen Weg nach Deutschland anzutreten.

Auf seiner Flucht hat er viel erlebt. Schon die Überfahrt mit einem kleinen Schiff stellte sich als gefährliches Unterfangen heraus, gefolgt von langen Fußmärschen, bei Nacht und schlechtem Wetter, durch dunkle Wälder. „Tagelang irrte ich umher. Doch ich wollte einfach nur weg. Das trieb mich weiter“, so der Syrer. Er lässt aber auch die Probleme unter den Flüchtlingen selbst nicht unerwähnt: „Alle stehen unter Stress, sind angespannt, und so ist dann auch die Lage, und man ist überall vorsichtig und kommt auch nicht nur Ruhe.“ Irgendwann auf dem Weg nach Serbien – diesmal mit dem Zug – war Mohammed so fertig, dass er einfach auf dem Bahnhof einschlief, trotz Kälte und Unruhe ringsum.

Die letzte Etappe, eine fünfstündige Fahrt nach Deutschland, war nochmals nervenaufreibend. „Mit sieben Leuten saßen wir in dem Auto – die Scheiben abgedunkelt – und wussten nicht, ob es klappen würde“, blickt er angespannt zurück. Doch es klappte. Allerdings ist dann auch der Aufenthalt in den „Camps“ eine Herausforderung. „Wir sind zwar froh, endlich hier zu sein“, erklärt er, „aber die Camps bedeuten Stress, weil wir wissen, dass es Probleme mit anderen Geflüchteten gibt. Man will einfach nur raus aus dieser Situation.“ Doch darauf haben die Flüchtlinge keinen Einfluss. So ging es für den 22-Jährigen erst einmal nach Chemnitz, Dresden, Schneeberg und Glauchau, bis er schlussendlich hier in Meerane mit seiner Mutter, seinem Onkel und einem Bruder eine Wohnung beziehen konnte. Jetzt können sie erst einmal zur Ruhe kommen.

Doch es fehlen Familienmitglieder – darunter auch Mohammeds Ehefrau und sein Vater. „Ich versuche den Kontakt zu halten“, erzählt er. Aber das gestaltet sich schwierig, weil sich die Zurückgebliebenen derzeit in gefährlichen Regionen aufhalten, wo eine Kontaktaufnahme nicht immer möglich ist.

Mohammed fühlt sich hier in Meerane zwar wohl, aber es fehle eben auch ein Teil der Familie, was ihn traurig stimmt. Dennoch gibt er seine Wünsche und Ziele für die Zukunft nicht auf. In Syrien hat er Elektriker gelernt. Hier würde er gern eine Ausbildung machen und in dem Beruf auch arbeiten, so lange es in seinem Land chaotisch zugeht. „Ich würde aber auch wieder zurückgehen, wenn geordnete Verhältnisse herrschen, aber wann das sein wird, weiß ich nicht“, lässt der Syrer durchblicken. Jetzt heißt es für ihn erst einmal auf das Beste für seine Frau und seinen Vater hoffen, dass auch sie bald hier sein können. Bis es vielleicht soweit ist, versucht er sich in Meerane gut einzuleben. Es beginnt jeder neue Tag mit Hoffen und Bangen, was die Zukunft hier, aber auch im eigenen Land noch bringt.